preia vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.

socieig. Muser. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Povellen. 4 seit. landwirtsch. u. handelsbeil. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis

Æ 67.

Sonntag den 19. März 1911.

37. Zahra

Bahlrecht und Bildungsfragen. allen Dingen im Religionsunterrichte Plat greifen. Das Urteil, bas ber befannte Schulbirettor Professor Dr. Resthif vor einiger Zeit iber ben Reisjons-untereicht gefällt hat, verdient die aufmerssamse Be-achtung der Schulbehörden. Nach ihm hat der Reis-gionsuntereicht am allen Schulen außerordentlich große

Mikeriolge aufzuweisen, obwohl sast der siedente Leil aller Lehystunden darauf verwendet wird. Gegen die Entsenung dieser Dissiptim aus der Schule, die die sindersumg vorgener das der Schule, die die Gnotes von logialdemokratischer Seite aus energisch gefordert wird. prechen pädagogische kulturelle Gründe. Der Unterricht in der Religion, insbesondere die Unterweite in Ratechismus, muß in einer Weise umgestaltet werden, daß er mehr Rückfingt auf die Pip Hologie des Kindes nimmt. Auch die Seminarbildung muß anders werden. Die Errichtung ordentlicher Profesiuren für Padagogisen ist nach der Weinung wieler angeschener Padagogen und praktischer Schulmanner unentbestich. Die abfällige Lußerung des Kultuusministers Wichner sied bez größe Bedeutung der Padagogist sit unser gelantes Schulwesen gesten Rautum nichter Keicher stereichten. Konfings von dem Erift, der im Reiche des ungekönten Königs von dem Erift, der im Reiche des ungekönten Königs von dem Erift, der im Reiche des ungekönten Königs von dem Erift, der im Reiche des ungekönten Königs von dem Erift, der im Reiche des Ungekönten Königs von dem Erift, der im Konstellen Weichtung der verfeit ist Bordeitung der Verfeit in Bordeitung der Verfeit werder in der Kind her Verfeit. Und wirte gerade die Bissischaft wird der verfeit der Konstellen Konstellen Königen werd der verfeit und kantlikken durch den bekannten Krischen werden von der kantlikken durch der Krisch der Konstellen Krisch verfeitung erhalt eine der Krisch der Krisc Migerfolge aufzuweifen, obwohl faft ber fiebente Zeil ultramontaner Seite auf bevormundet? Daß die latholich theologischen Faultilene durch dem bekannten Erlaß bes Papstes dem Siechtum verfallen find, darüber können alle Reben der Herren Erzberger und Dietrich nicht sinwegiäuschen. Und od die Regierung wirklich im Einstell schaft vorgehen wird gegen ebentl. Aber griffe Roms auf staatliche und städrische Schulen, is bei dem jehigen Kurs, der in Preußen perstöt, jehr zu bezweischn, obwohl wir gern glauben wolken, daß es der Regierung gar nicht so gern glauben wolken, daß es der Regierung vorlessischen der Bartei, die bon Rom auß ihre Befehle eihält, am Ruder ist. Zu unserem großen Bedauern soll von iebt an der großes Gewicht beigelegt wied. Das juristische Studium und die sich darun auschließenen Egamina bedützen einer tiefgreischen Umgesschlatung. In Borischlägen dasst jeht es durchaus nicht. Und was hier für die Jurisch gefordert wird, gilt auch sich bie Studierenden anderer Diespitiene. Die weitere Expertisce und geistige Ausbildung der schulentlassenen Jugend verdient die aufmerkamste Boodachung, sollen nicht die pkäteren Annere und Fannen der Sozialdvemotratie in die Hände geraten. Die scharfen Angrisse, die der Alle Schuldung der Abendligung im Landa acean den Aulustänlinisser von Krott gerichten tag gegen ben Rulusnininifter von Trott gerichtet hat, beweifen, bag bie Bestrebungen ber Behörben und aller burgerlichen Parteien fich ihrerfeits bie foul-

Dreiklassemushirechis die ausschlaggebende Rolle spielt und jederzeit zusammen mit den Konservativen die liberalen Barteien, sinnter denen die Mehrheit der Wählerschaft steht, überstimmen sann, eine betriedigende Bölung sinden werden, ist als ausgeschlossen verachten. Um den jesigen Mehrheitsparteien des Abgeordnetenhaufes ihren verdänguisvollen Einsusy zu nehmen, darf die die Kinkuf zu nehmen, das allemeinen, diretten und geheimen Bahtrechis unter gleichzeitiger Reueinteilung der Wählsteise nicht ermidden. Das Kolf der Dichter und Denker kann und darf nicht durch die reactionaren, ditbungs- und kulturseinditigen Mäche, die in der Zentrumsparrei zum Ausberus sommen, in seinem Weiterkommen gehindert werden.

Liberale Bertreter konservativer Gedanken.

"Elberale Bertreier Ionservativer Gedanten."
Mit geradzau rührender Ausbauce, aber mit sehr untauglichen Mitteln bemühr sich die Rechte immer wieder, die dingereiche Binte auf einen reaftionären Eroßbiod Hinderschied Erbeichere Kührung hindersugischen — natürlich vergebisch! Ein solcher Berind vollzog sich wieder unter Ansührung des Hern Dr. da in in der letzten Domnerstagssung des Herbstages. In dieser Sitzung hatte der Abg. Deser Dr. da in in der letzten Domnerstagssung des Kichstages. In dieser Sitzung hatte der Abg. Deser von der sorischeitlichen Boltspartei die zunehmende Einsührung von Installations und Materialien-Monopolen bei den elektrischen Aberlandsentralen zur Sprache gebracht. Die Rechte betrachtete biese lachliche Kritif der Monopolbewegung als einen Eingriff in ihre Rechte und suchte betracht, natürlich vergebens, den Eindruch siehe der den Eindruch siehen Kalbe gerstägt, weil er wirsfam sit Anniversitum Mittelsand beitrat. Die beste Kritif an diesem Bersalbe gerstägt, weil er wirsfam sit Anniversund Mittelsand beitrat. Die beste Kritif an diesem Bersalber mibt Staatsschreiter Delbrück, der erklätte, eitt er denten lönne, habe er eine so "revolutionierende Rede" wie die Desertigte nicht gebört. Also eine Kick, die ausgleich sonservall wird bestellt vorhanden sein muß.

Die Rechte und das Bentrum werden sich aber beständt.

min sich, was die im satter Esserpring der spacen sein muß.
Die Rechte und das Zentrum werden sich aber beschänt an den Kopf greisen, wenn sie die Ocierische Kede — was ihnen sehr nühltch sein würde — im Stenogramm nachlesen. Der Redner vertrat im weientlichen solgenden Gedanstengang:
Es ist heute nicht möglich, gegen solche Monopole der ist der die Kenten von der Andersaltigem Erwinde entstehen. Anders siegt die Sacherserchischem Erwinde entschen. Anders siegt die Sacherserchische Schwiederschliche Konnen der ist der eines Bezerchese, si ist dasse ist Willebeit die Mitwirkung öffentlich-rechtlicher Körperschaften nötig, der Kommunen, der Kommunenderlände und der Podinglacerwaltungen. Es werden also und der Vollehren Verträge abgeschiefing, durch die Vritte—manisch die Konstumenten — verschichte werden, ausschillestich dei bestimmten Firmen zu fausen, ausschillestich dei bestimmten Firmen zu fausen, ausschillestich der Konstumenten Siemen zu fausen, ausschillestich der Konstumenten Firmen zu fausen, während die elektrotechnische Sesseichlächten und die Podikalationsgeschäste genwähäligt ausgeschästisse und die Verbeitalationsgeschäste genwähäligt ausgeschästischen Wenzelleicher Ses werden hierdurch neue Zwangs und Bannrechte Ge werben hierburch neue Bwangs und Bannrechte

geschassen, die durch §§ 7 und 10 der Gewerde Dednung verboten sind. Es handelt sich also darum, wie der Albg. De'er wiederholt ausdenklichtig beroorhob, nicht die geschischtig gewährleister Gewerdereichtet einzigkränken, sondern sie wiederst erzu kellen. Der Redner verlangte den Schutz der einer der kellen. Der Redner verlangte den Schutz der einer bei Beschie die keiner volltischen Freunde erklätzt, in einer dem Josephalen Geschie der kelfatz in einer dem jozialen Gesste der krauften Freiheit des Gewerdes liegt der aulerstärkste Freiheit des Gewerdes liegt der aulerstärkste Gutz der wirtschaftlich Schwaden, also besonders des Handwerts und des Mittelstandes. Wenn das konservative Holitist genn unterflügen, und man wird die Rechte gelegentlich wieder an diese siese kiese der Rechte und Zentrum den Kampf gegen die Monopole der Linken allein überlassen die Monopole der Linken allein überlassen, während ihre Weitrichste werter die unterestlichen der Annepf gegen der Monopole außerordentlich begünftigt bat. begünstigt hat.

Der Staatsfetretar meinte feinerfeits, tein Jurift

Der Abgeordnete Wagner - Labiau

Vet Augentonete Bignet - Latoilli Hilgemeine Fonds des Reichsangts des Annern jeine vielbeachtete Jungfernrede. Es war begreistich, daß die Konjevanitwe das Auftreten dieses Mannes, dem fie die schwere Riederlage in Dipreußen verdankten, nut sehr gemischen Geschlen auf abgenen verdankten, nut sehr gemischen Geschlen auf das Wagner die bacher, als es zu ihrer Kenninis kam, das Wagner die ber Moorknituren in seinem heimischen Wahlkeise sprechen würde, den Abg. Ha voraus, um dem frei stunigen Kedner sein Marteial overwag zu nehmen. Woer Wagner hatte aus der intimen Kenninis seines Wahlkreise heraus sowie der intimen Kenninis seines Wahlkreise heraus sowie der intimen Kenninis seines Wahlkreise heraus sowie der unter lebhgeire Aufin höcht anschaulicher Weise und unter lebhafter Ausmerkamteit des Jusies die Rotwendigkeit umfalsender Moorkaltwardeit eingehen nachweise in konte. Seider worden, obwold er ganz im Rahmen des zur Debatteftebenden Titels auch auf die Verhältnisse der Voorkultur im Allgemeinen einging. Dere dahn hatte die Geschankliche in einer Erwiderung zu behaupten, Wagnet habe sich die Telekamtolisteit, in seiner Erwiderung zu behaupten, Wagnet habe sich die Unter Erwiderung zu behaupten, Wagnet habe sich die Under erwiderung zu behaupten, Wagnet habe sich die und die Archie der Archie und sie nur vorzelein; und die agracische Westliedeungen die in und die Archie der aufgelen. Das letzere ist eine offenschiltige Unwahreit, sich aus dem Auswellen und die Archie der heit, sich aus dem Arnube, weil der Prestellen. Das letzere ist eine offenschiltige Unwahreit, sich aus dem Arnube, weil der Prestellen. Das letzere ist eine offenschiltige Unwahren, eine Ausgabe, der er sich als parlamentarischer Aben war gesem Geschie unter wieder neu aufgabauen, eine Ausgabe, der er sich als parlamentarischer Neulung mit geoßem Geschie unterzog. Aber auch aus der Archieung der These konnt alle Age vor, das Abgeordnete sire Krede in eine vorder sorunteire Anzeung oder Anstenz eine ausklingen lassen. Der Anfahre ausklingen lassen, einen Statze der Anstelle Der ausgesen. Der agrare kantel das einen Sielfen dere, dem Gegene deren Bagner demicht sich aber, dem Gegene der einen Statze das fie nicht vom Rublikum durchfant wärde. Wagner-Kabian hat sedanflich ab unrchsichtig, als das sie nicht vom Rublikum durchfant wärde. Wann siehen siehen Statze vom Anstelle Agareter eine ganz gelunde Klinge zu süsken unstehe Argareter eine ganz gelunde Klinge zu süsken unstehen siehen Sielen Kanner-Kabian hat sedanflich ab unrchsichtig, als das sie nicht vom Rublikum durchfant wärde. Wann siehen Sielen Wann siehen siehen Sielen Wann siehen wirde. in höchft anschaulicher Beife und unter lebhafter Aufmerkfamkeit bes haufes bie Notwendigkeit umfaffenber Mann nicht unterfriegen!

Politische Aebersicht.

Politische Aebersicht.

Deferreich-Angarn. Jur Frage ber Ausmeisung von öperreichen aus Beutschaften wurde vom Andecunschieß des örerecksischen Abgerbeitestellichen Abgerbeitestellichen Abgerbeitestellichen Angerommen, in der die Keigerung aufgesohen wird, mit der und gesterung ihre die Erzeichneit, mit der angerichen Keigerung aufgesohen wärzeglingen des von der preußischen Argerung angeordnete Wasseung diese die Grzeisung angeordnete Wasseung die von der preußischen Argerung angeordnete Wasseunstellung von öbereichigen an treten. Die Worte, eventual Aetosionsmohlungen an treten. Die Worte, eventual Aetosionsmohlungen an treten. Die Worte, eventual Aetosionsmohlungen an treten. Die Worte, eventual Ketosionsmohlungen an itelan, Die Worten abstallt und der Arten der Angert. Bei gesten der Angert der Angert auf der erfägert, wird die Angen auf der Angert aus der Angert aus der der Angert aus der der Angert aus der Angert aus

Aufftand allgemein. Der Sahnvert. br bot bei Imines, 160 Atlometer vom Sphuadpa, auf. Der Cerendarigiant Sab fagt, bie Europen feien innerfald gweler Stunden marisbereit. Die Southern Bacistodaph palt in Son Antonio 500 Bagen bereit.

Deutschland.

Deutschland.
Berlin, 18. Mary. Der Raifer nahm Freitag vormittag im Königlichen Schlosse den Bortrag des Keiegsministers General der Infanterie d. hereingen entgegen. Abende wohnten der Raifer, die Kaiferin und Bringessis Alltone dusse der Borftellung im Königlichen Opernhause bei. Gegeben wurde "Die Jauberlöte". — Wie jett auch amtlich aeneitete wird, wird die Raiferin die Fahr nach and Koriu gemeinsam mit dem Kaiser machen und demegenas auch troß ihres angegriffenen Gelundbeits-auflandes unter Unterberdung der Keise in Wienan dem Besuche der Kaiser Franz Josefteilnehmen. Prinzessin Bistoria Lusse wird ihre faiser und nach Koriu bestehen. Brinzessin Bistoria Lusse wird ihre faiserischen Elembanden, kann kann dach Koriu begleiten. Senso wird Parige Fix Angesen der Keise die Wien windachen, der Knaiser Werte darus legt, den Brinzen seinem hohen Paten vorzustellen.

Beingen seinem hoben Paten vorzustellen.

- (Der Kronpring und bie Kronpringisselfin) machten, einem Ackgramm aus Kaivo gueiolge, am Donnerstag einen Aufflug nach Peluan und fehrten bei Mondichein auf einer Allfauft nach kairs aurück. Geftern vormittag spielten die Herschaften Bolo. Auf Einladung eines ägyptischen Großgrund-beisters wird der Konpring am 23 d. Mrs. einem Bierderennen und einem Beduinenspiel in Minich bei-Bierderemen und einem Beduinenspiel in Minich beiwohnen; er gedenft am 24 h. Mis, nach Korin abzuerijen. — Aur Aberfiebelung des Kronvrinzenpaares nach Langfuhr wird aus
Danzig noch berichtet: Am Mittwoch nahm der Hofmarichall des Kronprinzen, Eraf v. Bismarck Bohlen,
in Begleitung des fommandirenden Generals v. Mackenjen in Langfuhr Wohnungsbesichtigungen vor. Es
wurden vier Villen in Augenschein genommen, von
benen zwei gemietet werden bürfen. Das Olivaer
Schloß fommt nur sit einen Lurzen Sommerbehuch,
der Bark sitt einen gelegentlichen Ausenthalt ber Linder
Bark für einen gelegentlichen Ausenthalt ber Kinder

— (In der Vun de Krace.

— (In der Vun de Krace.

— (In der Vun de Krace)

— (In der Vun de Krace in Jieung am Donnerstag wurde die Justimmung zu Ausfährungsbestimmungen des Gesehes sider den Rechtsanwalt und Abge-

Parlamentarisches.

Parlamentarisches.

Denticker Petickstag. (Sihung vom 17. Mätz) Im Reichtag gedochte au Begim der Kreitagsfühung Kröftelen inflüstlen Deagründung des ital ient ich en antisnaten Einstellung des ital ient ich en natisnaten Einstellung des wentgen anweienen Zentrumsabgeordneten von den Bähen erhoben hatte, mit, des eras Untahelbeig-Lubillams an den Reichten der italienligen Beputiertenfammer ein Zelegramm gesicht hat, in dem er biehgerligie Untellung mehr den Beitigken Reichtages übermittelt hat. Das hans gab feiner Rrimmung durch lebbgiern Beitag Untellung den kentigken Reichtages übermittelt hat. Das hans gab feiner Rrimmung durch lebbgiern Beitag Untellung den met des Anners der einstellung der Reichtsnachweite nahm der logialbemotantige Aben keichsandigen in der Reichald Deutsiger Albeitung der Erchstenachweite nahm der Jozialbemotantige Aben er erchösgeistliche Regelung der Albeitsnachweitsfrage. Seine polemichen Missführungen gegen den Aben einstellung auf der Aben bei der Beitage der Angene der erchösgeistliche Regelung der Albeitsnachweitsfrage. Seine polemichen Missführungen gegen den Aben einstellung auf eines Reichspragandsonds murbe auf Sonnachend vertagt. In der erte Aben er ein der Albeitsgebenachweite Aben der Geschaften der Erchstellung der Aben eine Aben der Aben der

Anzeigen für Mücheln u. Umgegenb.

Sonntag ben 19. März (Deuli) predigen:

Micheln. Borm. 9/2 llpr: Baftor Herzog. Radm. 1/2 llpr: Sup. Helwig. Eisbnig. Borm. 8 llpr Sorban. Borm 10 llfr. Deckita. Borm. 10 llfr: Battor Gobriel.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.

Das Ber, ch is der Betriedsunternehmer, dett. die Unialverficherung der in Landsteitschaften der in Landsteitschaften der in Landsteitschaften der in Landsteitschaften der Schaftlitzen Betrienen, sowie der Unialverschaftlich und der Bertriedsund der Schaftlich und der Bertriedsund für Angelen Weiter und der Erfüglich und Bertriedsund feines Betrags gemäß § 111, Ubf. 2 des Beitrigsgeiges vom 80. Juni 1900 det dem Bergrichniffe aufgefellte Berchnung seines Beitrags gemäß § 111, Ubf. 2 des Beitrigsgeiges vom 80. Juni 1900 det dem Genofienschaftsvorthand, durch in den Berchgeiges vom 80. Juni 1900 det dem Genofienschaft, werden der Berchgeigung der Auseigungsfrist ab gerechnet. Sinfpruch erfberen Einfpruch de unsgescheten Briträge vorläufigbezahltwerder einsalte Uberzahlungen werden klehften findlich der mehrendigt mieder zurückrikatet. Binfpriche gegen der Berchlichung (Brundseute) in hie mit mehr sutälfig. Die Mindag pro 1910 beträgt der gliedenig Pfennige file jede Arac Grundskeute.

Michelin, den 16 Mätz 1911.

Todesanzeige.

Heute früh verschied nach kurzem Leiden unsere gute Mutfer, Gross- und Urgrossmutter

Frau Dorothea Lingslebe

geb. Kellermann

im 87. Lebensjahre.
Dies allen Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Kötzschen, Keuschberg u. Merseburg, den 18. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. März, nachmittags 1/23 Uhr, statt.

Injerate alle

für auswärtige Zeitungen

Merfeburger Correspondent",

Haut-Bleichseife

In Morfohura Centraldrogerie

Hotel Deutscher Hof

in Mücheln.

Pornehmftes und gemütlichftes Perkehrslokal am Plake und in der Amgebung.

Sonntag von nachmittag 4 Uhr an in meinem herrlichen, im Frühlingsschmuck prangenden Saale

1. großer öffentlicher Frühlugsball, und die neuchen Sanze.

Roenso 9 ubr große Feftpolonaise.
Beder Seinehmer exhält ein Gerris frankt. Ansee mod Auchen wie bekannt. Erfikt. Ansee. Die besten Viere.

Montag:

2. gr. Abonnementstonzert

der hiefigen Stadtkapelle Um recht jahtreichen B'uch bittet Georg Braun

Junger Sattlergehilfe uf Geschitz und Bolverarbeit sosoct gesucht Sattlerm. **Reinhold Harrinert**, Bedra, Wahnstat Neuwart Bedra

Gin Ganjehüter

soweit der Vorrat reicht.

Ein grosser Posten

Damen=Frühjahrs=Paletots in engl. Gefcmad 100-115 em lang, mit mobernen Tuch- unb Ceibe-Rebers und reicher Anopfgarnierung

Ein grosser Posten Roftüm=Röce



Ein grosser Posten

Wollener Kimono-Blusen

lette Reuheiten, gang gefüttert Ein grosser Posten

Damen = Avitüme

aus reinwollenem marine Cheviot und engl. Stoffen

Ein grosser Posten Tach-Kimonos in vielen feinen Farben p. Stck. Mk. S Ein gr. Posten weisser Damenhemden, Beinkleider u. Jacken Mk. 195 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Gin großer Poften

englischer Batist-Herren-Taschentücher mit Rante und Sohlfaum

Sid. 30 Big. extra groß, neues Panamagewebe in

Ein großer Poften Oasch-Tischdecken

Otto Dobkowitz, Merseburg.

C. A. Steckner.

Entenplan 9.



und Kleider



Neue Frühjahrs-Konfektion.

Damen-Paletots. Kimonos.

Matinés. = Morgenröcke. == Unterröcke.

Jackenkostüme. Kleiderröcke.

Preiswerte Kleiderstoffe.

Dichte Stoffe.

Satin soleil. Wollbatist. Kammgarncheviot. Klare Stoffe.

Voile uni. Voile noppé. Eolienne. Schwarze Stoffe.

Serge. Cheviot. Etamine.

Damen-Wäsche. Gardinen. Zeppiche.



Optische Artikei. Brillen, Pincenez Perngläser etc. Paul Nitz, Merseburg

Apel's Handels-Kurse.

Entenplan 3, bieten Damen u. Berren Gelegenheit

ng in Buchführung, Stenographie, Mafa inenichreiben, bentscher, englischer u. frangösisch Handelekorrespondenz

auszubilben — Honorar mäßig. — Gintritt kann täglich erfolgen



Zum Schulanfang

empfehle Tornister Federkasten Tateln

Griffel Brotdosen Ostertüten

wifen, was die Beidaffung der Ateidau für die Familie Gedeuter Beste Hie die da die oorgischen Favorit Squiste. Wa bekelte das Favorit-Wodenschum, nur e Br. Jugend-Wodenschum nur 60 Br. Barte Wüser Rach, Kl. Kitterfer. 11.

Als vollkommenfter Erfat für Magarbeit jeichnen fich meine fertigen

in verschiedenen Stoffarten und Befter Berarbeitung aus. Sowarze, Blane, sowie gang dunkelgemufterte Anguge in allen Preislagen von

8, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mk.

unter Garantie für Salibarkeit in unerreichter grösster Auswahl.

in nur modernen Gaffons, neneften Ausmufferungen und foliden Qualitaten.

für alle Bewerbe und Induftriegweige.

Merseburg S.

Markt 13.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dounsmi!

Ropfläufe! Flöhe! vertreibt rabital Distret. a 50 Bf. Rur bei B Rieslig, Abl Drog.

000000000000000 Ronfirmationsbilder,

Ronfirmationstarten, Ronfirmationsgefdente. Reiche Auswahl. Gehr preiswert.

Spielwarenhaus

Wilhelm Köhler, Gottharbiftr. 5.

URANIA



feinste Qualitätsmarke, höchste Auszeichnungen. Wo noch nicht vertreten. werden Vertreter gesucht!
Urania-Fahrrad-Werke

Sonold's preisgefronte

Jalousien

und alle Reparatur Arbeiten bei reelliter Berfenang!
Gustav Hönemann,

HALLE a. S., Rene Bromenade 16. Ede Leipziger-graße. — Telephon 8631.

Bettiedern. Bett-Inletts,

Lieferung fertiger Betten.
— Buighe Preife.

Cheodor Freytag.

Diergu 4 Beilagen.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 67

Conntag ben 19. März

Erfte Beilage.

Liberale Arbeiter, organifiert euch!

Die Reichstagswahlen stehen vor der Tür. Es beginnt wieder das Liebeswerben um die Gunft der Arbeiter sowoss won fonservativer, wie auch vor allem von sogialdemostratischer Seite. Da aber ein Liebette von einer Partet, wie es die konservative ist, die mit allen nur erdenstichen Ritteln dasst gelorgt hat, thin kiere Kartet, wie es die konservative ist, die mit allen nur erdenstichen Ritteln dasst gelorgt hat, thin kiere Kartet, wie es die konservative in der feinen Thensunierhalt gu berteuern, ibn in der Be-tätigung feiner politifchen Freiheiten au beschränken und ihn am liebften wieber bahin bringen möchte, wo und ihn am liebsten wieder bahin beingen möchte, wo er in den alten Zeiten der Frohndienste war, eine Bertretung seiner Interssen in und nimmer erwarten kann, so bleibt diese Kartei von vornherein sitr einen rechtlich benkenden Archeiter vollskandig ausgeschlichen. Sin Archeiter ist nicht daga da, um den Heren Junken noch weiter die Toschen zu füllen, erwangt vollsche Kecht wie diese, und gwar anch dann, wenn es sich um Einschäftung zu den Steuern handelt, von der ja diese Geren nicht viel millen, erwen kennbruchte zu nehen beien als Steuern handelt, von der za diese herren nicht viel wissen mollen; serner beansprucht er, neben diesen als ebenso gietchberechigter Staatsbürger zu gelten, was ja allerdings von den herrschenden Junkenn nach Möglichselt hintertrieben wird.

Auf der anderen Seite aber ist es die Sozialbemo kratie, die insolge der meist dem kleinen Maune aufgewälzen indirekten Steuern und der sonstigen selber-

wäizten indirekten Steuern und der sonstigen sehlerhaften Wirtschaften Steuern und der sonstigen sehler batten Wirtschaften Wirtschaften Wissenschaften Missenschaften Missenschaften Missenschaften Missenschaften Missenschaften Missenschaften der Arbeitenden Bebölkerung um ihre Fahre schart. Nicht alle, die den Sozialdemokraten bei den verschiedenen Nach wahlen zum Siege verhölfen haben, sind waschen Nach wahlen zum Siege verhölfen haben, sind wasche Sozialdsten, nein, die Unzuftendenkeit und die Empörung über die neuen Listen hat sie dazu getrieben, der Regierung zu dokumentieren, dus sie auf dem jezt beschrittenen Wege unmöglich weiter gesten kann, wenn sie nicht ernstere Zeiten herausbeschwörzen will. Wie dem aber auch sei, es kann ein Arbeites die Er-

Es fei nur hier turg barauf hingewiesen, bag bas, mas bie Sozialbemokratie auf bem Gebiete ber Für-forge für bie Arbeiter erftrebt, ichon feit Juhrzehnten jorge für die Arbeiter erfrebt, igon feit Jingschiten im liberalen Programm verwigt und von ersteren nur übernommen worden ist. Wenn nan aber die vlesen Reichstagsbeschäusse ben Tebeitern auf dem Erbeite der Fürlorge eiwas augute sommen zu lassen, wird man stets kestkellen donnen, daß hier die sozialdemokratische Partei versagt hat, is daß sie bestätzt den Arbeiter können.

hat, ja daß sie selbst dagegen stimmte. Und warum geschäch dies? Mun, die Arbeiter hätten daburch gurieben werden können, ein gufriedenen Arbeiter aber ist mieder ein Panteigenosse weniger, darum muß die Ungufriedenheit nach Kräften weiter geschätt werden. Anders die liberale Partei. Sie ist stets mit Wort und Tat sir die Interes und Eat sir der Arbeiter der Stebeiter eingetreten, sie hat nie versaglichtigen und sie vollen der wied und weiter diesen krauszuschaftagen und sie wird auch weiter diesen Pjad wandelin. Wohrer kommen dem die vollen Ansiehungen, die die sogialdewosfacische Arziel den Liberalen siets angedelsen läßt? Doch nur daher, weil es sigt unbegarm ist, neden sich einen politischen Gegner zu haben, der es ehrlich mit der Vertretung der Interessen der Arbeiter meint und der nicht negativ, sondern vollitigen

der Interessen der Arbeiter meint und der nicht negatit, sondern positib schaft.
Frage sich darum jeder Arbeiter, ob es nicht besser ihr ihn ist, sich einer Branslation anzuschließen, die bestrebt ist, seinen Wänsichen in jeder Weisse gerecht zu werden. Es gibt unter den Arbeitern eine überauss große Zahl, die dem Rideralismus freundlich gestunt, die aber die heuten och nicht politisch organisert ist. An diese richte ist die vor allem die Aufsorderung, sich mieseralen Verein anzuschließen. Je sächter die Organisation, je größer die Schaffenskraft und auch die Erfolge. Um die liberale Sache vorwärts zu dernage, darf ihm der Schaffenskraft und auch die Erfolge. Um die liberale Sache vorwärts zu dernage, darf kim liberaler Arbeiter ruhig bei Seite Deglandung, Um die liberale Sache vorwärts zu beingen, darf tein liberaler Arbeiter undig dei Seite fieden, er muß selbst mit Hand anlegen und sich veiligen an dem lebhasten Kampse, der auch in unsseren Kreise um des Reichstagsmandat entbrennen wird.

steele um das Reichstagsmandat entvennen wird.
Gerade ihrer strassen Drganisation verbanft die Sozialdemokratie die meisten Ersolge. Was ein echter "Genosse" alles six die Partei zu tragen imstande ist, sollte auch ein liberaler Arbeiter für seine Partei tun, und zwar dies sowohl in agitatorischer wie auch in pekuniärer hinsicht. Es mangelt eben unter den liberalen Arbeitern an engeren Bereinigungen sowohl wie auch an Regulfeldungen wo ist of ther Nartei. ilberalen Arvoeitern an eingeken Sereinigungen imwogie auch an Beranftaltungen, wo sie fich ster Parteisachen orientieren und unterhalten können. Für Werschurg wied in nächster Zeit bahin gestrebt werden, die Arbeiter mehr zusammen zu veringen, und zwar wird beabsichtigt, auch an diesem Orte eine liberale Arbeiterorganisation zu gründen. Es sei darum schon haute den liberalen Arbeiterorganisation zu gründen. Es sei darum schon haute den liberalen Arbeiterorganisation zu gründen. Herz gelegt, fich für biefe gute Sache zu erwarmen und im fillen ichon bafür unter Freunden und Be-tannten werbend einzuterten.

An alle biefenigen aber, die noch nicht Gelegenbeit genommen haben, fich für die liberale Sache gu inter-fficeen, richte fich der Ruf: "Liberale Arbeiter, organifiert euch!"

Dentichlanb.

— (Die "Deutiche Lageszeitung") regifich barüber auf, bag von ber Fortigrittlichen Bolls-partel eine Angahl von Geiftlichen als Reichstags partei eine Angaßi von Geiftlich en als Reichstags-tandblaten aufgestellt worden sind. Man könnte die "Deutiße Tageszeitung" mit ihrem Schmerz über biese Tatiache allein lassen, aber es verblent boch erwähnt zu werden, daß das agrarische Blatt seinen Angriss mit einer häßichen Denungiation verbindet. Es sagt, es betrembe sie die Tatiache, daß sowie amtierende evangelische Gestücke sich agta-torisch in den Dienst einer stark raditaten Bartei stellten, sie die sieher das Christentum immer erfeterfalls eine aerina wertige Redenstäulich. Partet stellten, sin die beisiger das Christenium unmer bestenfalls eine geringwertige Nebenschäftliche keit gewesen sei. Es wird hier also den kirchlichen Oberbehörden nab: gelegt, gegen die freisunigen Gelfi-lichen einzischreitzu, und es wird die Berdächtigung ausgesprochen, daß ihnen und liver Partei das Christentum eine quantité négligeable sei. Daß derartige Berunglimpfungen im höchten Nabe um-eitelle fied des gemensteren Bereitelle geichten Zogestach

speitentum eine gannte en geggeste fe. Dus berarigs Berunglimpfungen im höchften Maße undriftlich find, das kommt ber "Deutlichen Lageiste." wohl kaum zum Bewößelein. Bharilder und Hencher! — (Aber eine politische Maßregelung burch eine Militärbehörde) flagt die "Dberfülfische Kolksachung". Danach ist vor einigen Wochen dem Siadipfarrer von St. Ritolaus in Ratibor, Pjarrer Ulizka, die Militärjeelforge abgen dem men und biefe auf dem Siadipfarrer won Liebfrauen, Pjarrer Ulizka, die Militärjeelforge Grund diefer Waßregelung soll nach jenem Blatt darin liegen, daß Pjarrer Ulizka im öffentlichen Leben zugunkten der Katholichen Kammeroseten ihrenommen und im November v. I die Kommunalienden geleitet hat, die mit dem Sichge der Jonnumalien wahlen geleitet hat, die mit dem Siege der Jonnumalien voll im Kolkstag." das Offizierfors von Fjarrer Ulizka ab, er wurde auch die Enladungen libergangen.

Pharter Ulista ab, er wurde auch dei Enladungen übergangen.
— (Aus den Kolonien.) Arch einem bei der Dumburger Firma Enl Boediken. C) i eigertoffenen Telegramm auf Alderihouchtift ein Vergleich über die Pomonadiam antenfelder endgiltig guftande gekommen. Die Peivalschütz erhalten einen Anteil von 16°/2 Broz. an der neu zu gründenden Gesellschaft. — Die Cieisspise der Diafrikanis en Zentschaft dan ich and einer eile graphischen Beldung der Bauteitung Ansag März Kilomeicer 4025 hinter Worogoro erreicht.

Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

(2. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Er hatte geglaubt, genug gu tun, wenn er es feinem Todereigen an nichts fehlen ließ, was für liere Rfreg und Unterhatung erlorterlich fichen. Er bebachte nicht, baß Wietlingsbabe und Wietlingstreue — und wäre ihr Eun von ebelker Absicht befeelt — teine Mutterliebe zu erfehen vermag.

von extrer abjage veiert — tene odurtectieve gu etzesen Artmas. Artma, tieine Jrmgard! In ihrer überwallenben Sehnfigt nach ber toten Mutter flügtele fie wie ein iheues Bögelchen an bes Baters Bruft, in rührenben, leife geftam melten Worten um feine lebe betielnb.
"Do ich will ? aber gewiß, du liebes Hygli' verfyste Kommerziennet Joilon, in teiffere Egyffingbet. "Ich bante Gott dog er dich mit gelasfen hat. Wie beleben bei-jammen. Meine arme tieine Kande foll nicht mehr an Liebe barben!"

Bon Stund an beschäftliche ber Kommerzienrat seine rastose Tinnd an beschäftliche Der Kommerzienrat seine rastose Tinnd an beschäftliche Der Kommerzienrat seine rastose Tinnd, nu die gewonnenen Stunden seinem Kinde zu widmen. Jemard war gließtlich in Bapas Rössel So lange batte ihr eine klücktig gesendert Liebtolung genägen mössen, nun nahm er teil an ihren kleinen geneben mößen, regelte ihre Beschäftigungen, ging oder just mit ihr gogieren, und als sie den langunterbossenen Schulbfugwieder aufnahm, arbeitete sie bönnslichen Schuldnischer aufnahm, arbeitete sie bönnslichen Schuldnischer aufnahm, arbeitete sie binnslichen Schuldnischen Beitung aben nuter bes Vacets Ausstussisch sindigen Beitungen sie den gelundener Zedensmut schöpfte neue Kraft, im gennerslichte Swinktie traditung sein gelundener Zedensmut schöpfte neue Kraft, im gennerslichte Swinktie traditung sein gelundener Webens.
Solange er, den Auskundungen gleichgam entrickt, obgingelebt, hatte Kommerzienra Fadian nich bemerett, wie in einem bließe wohlgevolkneten Hauswelfen unanges zu winsigen Brig dieb. Der Vertrechte für einem Ausgeren unter den der Vertrechte der vertrecht und eine Konnendigsteit auf, eine Dame zur Vertung seine Franz sich ihr den Franz mit den werden der vertrechte der Vertrechte und seine Franz sich der den werden der Vertrechte der Vertrechte und seine Franz sich der der Vertrechte der Vertrechte und seine Franz sich der der Vertrechte der Ve

entickliesen konnte? — Nicht, das ihre Beriönlichteit dem Kommerzienrat besonders sympathisch war, aber, nachm fle ieinen Borfchlag an, to dieb ihm die Nein Berfchlag an, do dieb ihm die Nein des Sichens erspart; gadem war Jean Neinent eines gebliede Jean mit tattvolleren Benchmen, vorreit eines Lockier Fran dampt die gette Ander dampt die Konten der Konten der Gebliede Jean dampt die Gebliede ihr ihre bestim Tode leiner Benchmen, vorreit eines Todiger wigen dampt die gette der die Konten der kanne der der Konten der konte

auch nicht der kieinfer Gegen ihr Befehlenmbeachter Järer herrlichen, kalten Valur entsprechend, kehre sie geen ihre Untergedenen die stenen Sebieterin benaus, wöhrend sie gegenüber dem Kommerzienrat demätige S-gebnebte zigele und Frungaro mit erheugeleter, mitterlicher Järtlichfeit völlig überli önnte. Die Keine nahm fie hin wie etwas unobweisbares, aber seltsaml zu erwidern vermochte sie die Klebtslungen nicht, und geraul in stützt eit sie dagestoßen, wenn Thos sie in der sim eigenen stütnnisch guderinzlichen Art und Welfe au desem und innem ibeereden woulte. Alls Hanskennisk kan der Knade täglich mit Armiach susammen. Er begleitete sie auf dem turzen Wege durch Kolonie Baufünerhof, die unweit der Mosaben Wege. Det großen Voolnischkade endete, zur Spule. Bei gutem Better Legten die beiben Kinder dem Sog zu Inhauft, dagegen det ungünstiger Witterung wurde ein zierliches Bonyzesche Schaffeltigtet kradite aus den beiben Augen-

Beilge Ciffgleigteit firabite aus den belden Augen-paaren der jigendlicht Gibtsinsoffen, wum fie, augeftaunt vom Ernachienen und Alindern, durch die Ernsten jauften. Er jeleite den Kaaalter des neden ihm fijmden bibligen itelnen Nämigens mit folger Wilde, warf sich

siberhaupt bei allen möglichen Gelegenheiten als Jemgards
Beschüßer auf. Bei ihren Spielen war Theodor der Hertigende Er hätte Irmgand, die sich mest ohne Wider-pruch seinen Winschen figte, gern glauben gemocht, er erzeige ihr gewissermaßen eine Gnode, wenn er sich on den tindichen Spielen eines Keinen Möddens det eine der Woer berartig Eldo. Untugen vertigten den underwijken Erolz die Kindes und eines Tages, als Theo um Bildein einzer Schuses wie dienes Tages, als Theo um Bildein einzer Schusen wir der kinden der die der die der von oben herad benahm und ihr kindliches Geschwich von oben herad benahm und ihr kindliches Geschwich werden und Erna wögen die gar nicht telben. und damit du es weißt"— sie diet nine — "nein 1 d say's die später." Sie wandte sich großen ab und lief ihren Freundinnen nach

weißt" — sie sielt inne — "nein! ich sag's die jodiere."
Sie wandte sich grolend ab und lief ihren Freundinmen
nach.
Während einer Setunde fiand The unschläftlig — sollte
er folgun? Bah! den tleinen, dummen Gä-fen nachlaufen?
Er, der vierzehpisiorige Untersetundaner! das siehte ihm gerade! Bas die sich moh einstiden!?
Eine hochmitige Meine aufliesen, dein leinige Welobie
vielend, sightit The langiam in entgagengelister Richtundaner!
Samwielend wich Jimgard während des übrigen Tages
ihrem Haufgenoffen abschlich aus, aber am nächten
Worgen auf dem Wege aur Echie warter Theodordereits
vor dem Errim vor. Sie wollte nach flummem Eng rade
unt ihm vorlibergeben, er sichlich sich die hohog au und begann
nach furzem Schweigen:
"Noch die, Jimgard W. Als sie ohne zu antworten,
nach der andern Seite blickte, lich er in seinem einschmeigene V. "Deb die "mieh ist die hohie zu antworten,
noch ingen ?"
"Osh du — "sieh sie botilg bervor, ohne Krodor anzuschen — "dir nicht einbilden sollt, ich hetrer bich, wenn
d."
"Der Raade Lachte übermitig Wenn ich die seine

feben - "Dir nicht eindlicen foun, in "wenn ich dir seidene fieder jacke indermitig "Benn ich dir seiden. Rieder sond in der goldenen Kutismagen, wirk du son ist der ich vereine Eren werben." "Wein Bapa ist auch erhöf, verfeiste Zimgard. "Wenn ich fin bitte, kauft er mir auch seidene Rieder." "Uber ich werde noch giet, wiel reifer als dein Angen aber dur darst indet door plandern, Imgard. Weißt du, man nennt dies ein Gesteinnte und das muße eblieben, die dien vorsigner Her die nub dur eine junge Dame, und wie nus hittaten fonnen." Die Schule war erreicht und die Kinder trennten sich. (Fortsehnig folgt)

Parlamentarisches,

- Der Arbeitsplan bes Abgeordneten-hauses für die nächften Tage ist jest bagin festgesetst worden, baß am Sonnabind der Eint der auswärtigen Angelegenheiten und der des Finnanninissteinum sowie die erste und ebentuell zweite Beratung des Aus-fahrungsgeleiges zum Reichspuwachsfteuer-aeles burdneisster werden ist. Auf der Tages führungsgesetzes jum Reichszuwachsfteuergest durchgeschicht werden soll. Auf der Tagesordnung der Montagitiung wird dann der ventuckle Reft bom Sonnadend sieher, sowie die Etats der Lateieverwaltung, der Generalordenskommission, der Ansiedlungsetat und der Bergwerksetz, mit dem die zweite Beratung des Gefesentwurfs, betresend die Bergwerksanleige, verdunden werden ioll. Dieser Etat wird dann voraussichtlich am Dennstag weiter beraten werden, außerden kämen dam an die Reihe die Etats der Zentralgenossen-ichaltsesse, dann der geber der geber dieser hand an werden, außerden und bos Etats-ber allaemeinen Kinangerwaltung und das des Etatsichaitstajt, des herrenhaufes und Aldgeordneienhaufes, der allgemeinen Finanzerwaltung und das Etatsgefes. Damit wäre die zweite Leljung tes Etats erfedigt. Die dritte Lefung würde dann am Mittwock, Donnerskag und Freitag nächfter Woche durchgeführt werden, so das am Freitag den 24. März, wie jest beabsichtigt wird, die Etatsberatung abgeführt werden, der das der eine Gefen und der Etat dem Herrenhaus übermittelt

Provinz und Amgegend

Provinz und Umgegend.

† Halte, 18. Måtz. Hit das dem Fistus gehörige Gelände hinter dem Rlausberge hat der Magistrat einen Bedauungsplan aufgeltellt, gegen den die Königl. Regierung in Merschurg Einsprund erhoden hate. Die Regierung will das Lerrain zu Bauzweil der Magistrat zu dreite Straßen vorgeschen habe. Die Regierung will das Lerrain zu Bauzweil der Gebalt zum Kauf angedoten. — Estern aben fiel der Tijährige Schlosfermeister Friedrich Menz indoge eines Schwindelanfalls in seinem Haufen der Sinde einen Schwindelanfalls in seinem Haufen der Schüllerstraße die Rellertreppe herunter. Er erstitt dade einen Schweindelanfalls in seinem Haufen der Schüllerstraße die Rellertreppe herunter. Er erstitt dade einen Schüldertraße die Rellertreppe derunter. Er erstitt dade einen Schüldertraße die Rellertreppe derunter. Er einige Stunden späten von einen Freien Folgen er einige Stunden später verstarb.

† Raum durz 18. Rätz. Der langjährige aufschäftigen Aberschus in Schülzer der Muntsgerichtska. Beh, Justizzat der klaufe aus Baldendurg in Schiefien, der auch Mitglied des Wögeordnetenspauses in Schiefien, der auch Mitglied des Wögeordnetenspauses in Schiefien, der and Mitglied des Wögeordnetenspauses in Schiefien, der and Mitglied des Wögeordnetenspauses in Schwindel heraus. — Die Aurf bei dwin delt, der ihm vorgad, deh er ein Automatenzestaurant auswärts sie ihn beschäffen wolle und die Schwindel heraus. — Die beiden Schwinde heraus. — Die beiden Schwinde heraus. — Die beiden Schwinder handen bei Swinzen Kreiedrich Beodeld von Breußen, die hier das Kabettenspaus beschuse, haben hier jeder auch ein Dandwert eitent; der eine die Kisch die ein Dandwert eitent; der eine der Kisch eine der Kisch eine der Kollesten und die Schwindel heraus. — Die Schwindel heraus. — Die delben Schwindel heraus. — Die deben Schwindel he

Roblenwerte

Kohlenwerke, Subeziche Kohlenwerke und Nordbeutiche Kohlenwerke.

† Palinich en i. Sachl., 17. März. In dem Nacharovte Kaliosen wurde ein sich weres Berdrechen wercht. Der 16 jährige Dienstlinicht Byban aus Meißen schlich sich in die Wohnung der Hähler den keiten Vöhrlich sich an aus Meißen schlich sich in die Wohnung der Andleien Vöhrlich sich einer Auftlall. Dierauf raubte er das in der Wohnung bestindliche Gelb und teinte nach sin der Abhanung bestindliche Gelb und teinte nach sin der Arbeitsstätte zurück, wo er sich ruhig schlafen legte. Phylag wurde, wo er sich ruhig schlafen legte. Phylag werte der umfalsende Verkändnis ab.

† Saalfeld (Saale), 17. März. In einem Dause in der Ausbergeite war gestern mittag die Eherau des Arbeiters Klinz mit Wäschenangeln beschäftigt. Ihr mit in der Rollstluch anwesnehes, vier Jahre altes, einziges Kind geriet in einem unbewachten Ausgenblich werden der Verließen kontlassen und Wand, so das der vohrt zur aus gestern anberaumte Gemein der auf wah se welch werden. Die hiefige Leitung der sollschein der Verließen keit zu der der der verlandenschaft Kohlen das meinnigssche Wöhrter als Vollenferen warbeneheren worden von Vollenschaft und verein hatten als Poolet gegen das meiningische Se meindewahlrecht Wahlenthaltung vollamiert, und von 2487 Bürgern waren nur 1007 zur Wahl er fchienen, möhrend nach dem Gefeg mehr als die Haftler aller Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausüben müssen

Der Magistrat hat infolgebessen einen Fwangs. Bahltermin auf nächten Montag nachmittag 1/2 bis 1/5 Uhr anberaumt und brofte jedem Nichtwähler eine Ordnungsstrase von 3 Mt. an.

Merleburg und Amgebung.

18. März.

18. März.

** Der in Berbindung mit dem am Montag beginnenden Fasten markt auf nächten Mitwoch angeligte Sie ig markt findet wegen der Maul und Klaucnseuche in den umliegenden Destscheiten mit Ausnahme des Pierdemarktes nicht statt.

** Die preußischen Bereine sür Faurebeftattung werden am Sonntag im Rechrechung bestemtlich und Sersammlung zur Betprechung des dem Abgeordnetenhause vorgelegten Geschentwurfes abhalten. Aus diesem Aligs datte der hiefige Verein eine ausserordentliche Bossandsspung einberufen, in der Hrechtscheiten der eine ausgerordentliche Bossandsspung einberufen, in der Hrechtscheiten. Die eingehende Verautung ergab in Weberchilmmung mit dem Berichtesstatte, daß die Bossands das der eine Ausserbare ist. Aus Verländigen an der Betilner Betprechung wird der Bossinge, Herr Dietstor Dr. Witte, abgeordnet, der höter über das Ergebnis eingesend berichten wird.

** Awische von der Verländigen auch Verländigen der Kreiten wied.

eingehend berichten wieb.

Bufice n ben Organisationen ber Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Steinsespeckenten der Steinsespeckente der Steinsespeckente der Steinsespeckente der Steinsespeckente der Steinsespecken bie den Absahlungen eingeleitet worden, die den Absahlungen steinsespeckente der Steinsespeckente der Steinsespeckenten der Steinsespeckente der Steinsesp

ichten. Die Exgebnisse ber Berhandlungen fanden baaegen nicht die allgemeine Zustimmung der beiben
Degansfationen und so mußte die Angelegenheit einen
Schledsgerichte unterbreitet werden. Lebber sonnte
and hier die ethosste Echissen und ihren deiten
The die ethosste die Angelegenheit einen
Schledsgerichte unterbreitet werden. Lebber sonnte
and hier die ethosste die die Angelegenheit einen
Schledsgerichte unterbreitet werden. Archeitesser bes
Steinsetzergewerdes beschilden Archeitesser bes
Steinsetzergewerdes beschilden Archeitesser bes
Steinsetzergewerdes beschilden Archeitesser bes
Steinsetzergen und sind in die Angeleungsbegist Werseldung
vorgegangen und sind inslogedisse Ausgewerden
vorgegangen und sind inslogedisse Ausgewerden
vorgenisser die Angeleungsbegist Werseldung
vorgegangen und sind inslogedisse Ausgewerden
vor erste Werseldungen in Ausschilft eben.

** Der erste Werseld urger Schreberg art enBerein hält morgen, Sonntag, römittag I Uhr
im "Begglößischen" eine Bessam" ma ab. Zugleich
sinder die Aussoniung der Katten f. I. In ungeahnter
Beise hat sich der Becten entwidert und bärsten dem
Kreiten vergussen end bald auch die seinen den
Kreiten vergussen ein Bessam und haben der keinen der
Kreiten vergussen ein Ausschlassen und bärsten den
Kreiten vergussen ein Ausschlassen der ist noch
entgegen. Recht erfreulich sür den Beren ist es, das
einen Angali hochgerzig aesinnter Bürzer unserer Stabe
burch Sissen der kreitenlichten keine zusächen der
Kreitschaften den kannten der kreiten der
Kreitschaften der Ausgewerten sie gedankt. Die Saat
trägt seiner Früchte an den Kindern im Sinne des
Dr. Schreber Dauschild.

** Ihr kreiten der Kreitschaften seine der
Kreitschaften den kreitschaften der
Kreitschaften den kreitschaften der
Kreitschaften den kreitschaften der
Kreitschaften der kreitschaften der
Kreitschaften der kreitschaften der
Kreitschaften der kreitschaften der
Kreitschaften der kreitschaften der
Kreitschaften der
Kreitschaften der Kreitschaften
Kreitschaften der kreitschaften
Kreitschaften der
Kreit

jängerin Fel. Minnie Rast als Sophie von Faninal. Den Baron Ochs aus Lerchenau singt der Agl. Ammersänger Carl Verron. Weitere Mitteilungen ersolgen in den nächsten Tagen. Obeitere Mitteilungen ersolgen in den nächsten Tagen. Obei den Borverlauf, Bordesteilungen usw. berlange man von der Direktion die brzügl. Voolgeste.

"" use ha alls port. Im Berbands Wettspiele stehen sich Sonntag nachmittag 1/23 Usr auf dem großen Egrestenliche in Amnigation des Belbinseiler Juskallstudes. Heuten den Angeleichen des hieren Gegenöber. Da ein Siede vor "Weispieller" viesen den "Meisterschaftstiet der II. B. Klosse des Solenzollern" und des Belbinseiler Juskallstudes der auch gegenöber. Da ein Siede vor "Weispieller" diesen den "Meisterschaftstiet der II. B. Klosse des Saatenaues" beingen wörde, worden des der und bei der den den Leichen der der finzeligen Wirg über diese Gegene zu erweiten. Jedenstalls darf man de der Wedentung diese Spiels einen recht interessanten Kampf erwarten. Diernat kressen in der der der Versteller von der Versteller den Juskallstudes von 1896. Verteut kressen der der der Versteller von der Versteller von des Ballipielorerins "Hohen aus der fande der der der Versteller von 1896. Verteut kressen der der der Versteller von der Versteller v

§ Ariegsborf, 18. Marg. Um Freitag nach-mittag ftatteten bie Schulfinder aus ben benachbarten Drifgaften dichten und Zweinen von venugartes Drifgaften Ehren und Zweinen den bei hiefigen Wedell. Denkmal einen Bejuch ab. Nach langeser Raft trat die feohe Wanderichar unter Beitung ihres Kehrer dem Richtangung wieder an. Schönftes warmes Frühjahrswetter begünstigte den Aufflug.

Mücheln und Amgebung.

18. März.

Mucheln und Angebung.

18. Rätz.

18. Rätz.

18. Vergebnis ber Boltszählung im Kreise Luersurt wom 1. Dezember
1910. Keis Duersurt: Bohnhäuler 9054. Daushaltungen 13 204. Unstalten 135., ortsanweiende Bevölsterung 60725 (1905 59331), Junahme 1394
oder 235 Proz. Städte: Bohnhäuler 1811. Haushaltungen 3768. Unstalten 41. ortsanweiende Bevölsterung 3768. Unstalten 41. ortsanweiende Bevölsterung 3768. Unstalten 41. ortsanweiende Bevölsterung 3768. Unstalten 43. Dunahme 186 oder
128 Proz. Andbitche Orte: Beschnhäuler 7243,
daushaltungen 9436 Instalten 94. ortsanweiende
Beobikerung 46052 (1905 44844), Junahme 1208
oder 2,69 Proz.

"And den Berwaltungsberichte des
Borjäuse Bereins Mücheln, der im nächsten
Jahre 50 Jahre beiteich, balanzierten die Aktiva und
Bassin mit 792699,32 Mt. Am 1. Januar 1911
betrug die Michiebergahl 374. Das eigene Bermsganbetrug am 1. Januar b. 3. 12315452 Mt. Das
Gelädischetziebskapital beites sich mis 1910 auf
137292807 Mt. Die Generalversammlung sich,
wie bereits gemelbet, die Berteilung einer Divid ende
von 7 Broz ent genefmigt.

"" Schösense Berganschierts B. wider den Berganschieter R. beide aus Möderling, wurde zuseds
weiteren Ausstängereicht zu Mücheln. Die
Pidatslage des Berganschierts B. wider den Berganschiet R. beide aus Möderling, wurde zwecks
weiteren Ausstängereicht beim Gassurte Bungefestichen
Bergassische Beimsche beim Gassurte Bungefestichen
Bertalsen des Diensits beim Gassurte Bung federt
in Oberwünsch der Brozen Anteilung. Der
Gelbstrafe von 6 Mt. oder 2 Lagen Ant bestraft.

Beiter hate sich bie G. noch wegen Diebstahls bei
Gelbstrafe von 6 Mt. oder 2 Lagen Ant bestraft.

Beiter hate sich die G. noch wegen Diebstahls bei
herm füsseren Dienssche aus Kannborten. Das
Gerfähe verntrellte das Rudden der einer Boode Gesänglinabe Dewald G. aus Kannborten. Schulfnade Dewald G. aus Raund orf bei Kötöisborf, der aus dem Diensframm zu Wernsdorf einen Geldbetrag entwendet fate, wurde vom Eerdgibiefendel mit einem Berweise bestraft. — In der Privat-llagelache M. wider B. von hier kam ein Bergleich zustamten. Die Kossen wurden zu gleichen Teilen übernummen. — In der Privat-llagelache des Arbeites R. wider Hida h., beibe aus Niedereit die die der werde bei Angestagte zu einer Geldbrafe in Höbe von 10 me. und Tagung der Kossen verreitlift. "Bergleich und die Verreitliche uranfaltet einen Unterfaltungsdend und der Gesenzeitle von flieder aus der Gelegereit der Verreitlichen der Gelegereit der Verreitlichen der Gelegereit der Verreitlichen der Verreitlich der Verreitlichen der Verreitlich d

§ Querfurt, 17. Marg. Die von Beren Supe-rintendent Rojenthal veranstalteten biesjährigen Bor-



Spielplau . Enimurf bes geipziger Stadt . Theaters vom 19. Dars bis infl. 27. Märs 1911.

wom 19. Warz dis inft. 27. Warz 1911.

Besses Strates. Sommtag (Unif 7 Ulpr); Migmon.**

- Wontag (Unif 7 Ulpr); Joyo imb Schwett.** — Dienstag (Unif 10); Joyo imb Schwett.** — Dienstag (Unif 7 Ulpr); Joyo imb Schwett.** — Wienstag (Unif 7 Ulpr); Joyo imb Schwett.** — Wienstag (Unif 7 Ulpr); Joyo - Formating (Unif 7 Ulpr); Joyo - Formating (Unif 7 Ulpr); Joyo - Mortag (Unif 10); Joyo - Mor

Ror 40 Zefren, am 18. Mars 1871, begann die Asmunne in Baris ihr Bert. Bergelich hatte General Ling verjach, bie Auffähnlichen au bewegen, den 400 Annonen heraussigeben und auf white und behann auffährlichen Mit die Auffähnlichen fandte, auf der Auffähnlichen in der Mitten der Aufschafte und zur Mitten der Auffähnlichen fandte, ging ein Teil zu diese fiber, ein anderer Zeil tieß fic entwaspare. Der Regierung bieb nichts über, alle ihr entwaspare Der Kreiftenung ein Merchäle su fannen und Berfätzung abzuwarten. 3wet Generale, Leconite und Tomas,

wurden von ben Kommuniften gesangen genommen und noch am felben Tage von biefen erschoffen. So begann ber furchtbare Bürgeitrieg in Paris.

Better warte B. B. an 19 Mars. Tetts heiter, teils wolfig bis tribe, falter, Froftwetter, vereinzelt etwas Schnee. — 30. März. Teilweise heiter, troden, falter

Codesfälle.

Friedrich haafe . Belchon gestern tarz gemeldet, ift Friedrich daafe . Belchon gestern tarz gemeldet, ift Friedrich daafe am Feetrag fest in Wetten im Atter won 84 Jahrein gestern. Der beetschmit Schusphete wurde am 1. Koosmber 1828 zu Berlin gedoren, als Sohn bes erken Anneredenes des Rönlighe Fedhalphete wurde am 1. Koosmber 1828 zu Berlin gedoren, als Sohn Zudig ist in der Schaulpteilte kunterassien ließ. Ee deputierte in Wetman, wo er 1846 dis 1843 am hoftheater engagter war. 1849 gestlerte er in Berlin Sein Rust datiest aber est von seiner Franzen 1849 die 1852 dis 1852 dis 1852 die Kachden est 1849 die 1852 dis 1852 dis 1852 die Kachden est ein der 1849 die 1852 dis 1852 dis 1852 die Kachden est ein der 1849 die 1852 dis 1852 dis 1852 die Kachden est ein der 1849 die 1852 die 18

Vermischtes.

* (Nermischtes.

* (Nermischtes).

* (Nermischte

* (Selbftmort). Auf ber 107 Meter hopen Brüde bei Mängften (Roeinprovirs) fprang ber löfigirige Lebrting Balter Bugdmiller aus einem fagrenden Gifenbabryng in die Bupper hinab, wo man feine Leiche im Schlanm fand.

* (Sturm) In Damm bet Afdaffenburg wurde ein Leichengung vom Elum überrafdit, ber ein Dach abbeckte. Ein Hagel von Dachiegeln glug über die Leibragenben nich r., von benen unsprere, darunter eine Frau, sehr ichwer

nitde, von benen mehrere, darunter eine Frau, fehr ichwer verlest murben.

* (Studententrawalle in Leenden de den) Roch einer Weldung aus Leeden, id. Wärz, wurden vergangene Kacht von Studenten wegen rächtlicher Ruhehdung wei hatet zu ind verlangten vor der Archiver die für der Einbertenficht auf und verlangten vor der Wachflücke energisch die Kreikfalfung der Gefangenen, wobei voter weitere Berhoftungen vorgenommen wurden. Am Bormittag erfahren gegen 100 Sindenten vor der Vachflücke und wiederholten energisch ihr Verlangen, wobei es zu großen Lärmigenen tam.

Neueste Machrichten.

Salle, 18. Maes. In ber gestrigen General-verlammlung ber Sächflich Thüringischen Altien-gesellschaft für Braunfohlenverwertung, in der 38 Altionate mit 3755 Seitnmen vertreten waren, wurde ber Verschmen zu halte einstimmig genehmigt.

Berlin, 18. Mars. Unter ben erften Zeichen beg Unteilnahme an bem Tobe Friedrich haafes befaub fich ein Telegramm bes Raifers an die Bitwe bes

Berftorbenen.

Baris, 18. März. Mehreren Blättern wird aus Mabrid gemeibet: In Saragoffa und Balencia fam es gwifden Republifanern und Cartifren gu ernften Raufereien, bei benen von ben Jeuerwaffen Gebrauch gemacht wurde. Eine große Angolf Perfonen wurde verwundet. Die Boliget nahm gablreiche Berhaftungen vor.

Baris, 18. Märs. Geftern abend drang eine Angahl Soglaliften in eine im 11. Begitt abgehatten Royaliftenvorlommlung ein. Ge entftand eine arge Rauferel, bei der es auf betden Seiten Berwundete gab-

Rem. Dort, 17. Mars. Der Dampfer "Mueces" ftebt einer brahtlofen Melbung aus Galvefton gufolge auf hoher See in Flammen und fluct ben hafen qu erreichen. Dem Schiff, bag 50 Baffagtere an Bord har, find Dampfer

Salle, 16 Barg Geschäftsfibernahme. Die bald 100 Jahre atte Jirma Che Bolgt, Erhylgerkt. 18, Spestalgeschäft für Belgovaren, dite, Rügen und serenbandsube, welche durch ihren guten Inf weit fiber die Juliefun Gerengen lineas befannt ift, ift wie aus bem Jaleratenteil der heutigen Aumen erflätlich, durch Kanf von ben Belg des Altichness verun Fu B. Schmidt, eines gehärtigen Halberes welche Langlöpiger Altarbeiter bes Beltspaniger Körlion freres in Paris and London war, ibbergegangen.

Angeigen fur Wergeburg.

Für diefen Teil abernimmt die Redaktion den Bublikum gegenüber teine Berantwortung

Familtennachrichten. Freitag früh starb unser lieber kleiner

Paul

m Alter von 18/4 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an

Familie Brnst Zorn.

Merseburg, den 18. März 1411.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

DANK.

Jür die vielen Beneich fergitder Tell rahme beim hicheln unferer lieben Ent sollen nunferer lieben Ent stiebenen fage im Namen aller hitter bitebenen peritoffen Dark.
Merfeburg, den 18 Märt 1911.

Brnst Thamm.

Allen benen, die den Sarg unferes Keinen, lieden Sohnes so reich mit Blumen schmikken, unseren aufrichtigften Dank. Werseburg, den 18. Notz 191. Rich Sarhfch und Krau

Eine Wohnung von 200 bis 250 Mt gejucht. Off u Br 20 on die Egy d Bl erb Stdl. Abl. Jimmet von ing. Dam mut Uprit gejacht. Dieteren bite unter W 80 in der Exced d Bl. abugeber.

Gine Someizerziege mit 2 gammern Göblitia 14

Gustav Zraxdorf,

Renmartt 6 empfiehlt in bekannt vorzüglicher keim-fähiger Ware

Rübenkerne, Klee, Luzerne und Gurkenkerne,

sewie alle Feld-, Blumensamen.

modernsten und chicsten

im Dameapulz

Pulvermacher. Kl. Ritterstrasse 13.

Anerkannt beste Umarbeitungen von Hüten. Bestellungen werden nach neuesten Modellen ausgeführt

Achtung! Achtung! Zum Jahrmarkt!

Enem geshrten Bublitum jur Rachricht, daß ich mit einem großen Posten Meftreise Mufter eintresse, bestehend in

Holz-, Nickel- u. Porzellanwaren poffend für Brautleute, hochzeits- und Konfirmationsgeschenke Stand : Porzellan-markt vor de - Rumeiferied - des beren Rerner.

0

0

0

Guterhalt. Kinderwagen anerfaufen Annenfer. 5, I, t.

Gin paar Läuferichweine, nte Freffer, fieb gu vertau en Bu er

000000000000 Hoffmann'scher 0 0000 Pumpernickel 0 000

00

Ö

0

0

0

O

(patentamilich geschütt)
emptiehlt Paul Elkner

Konditorei.

Bur Ronfirmation empfehle: garte Reh-Rücken und -Reulen,

zarte Renntierrücken, Hafel= und Schneehühner, feifte Fafanhähne, Buter, Buthennen, Berlhühner, Boularden, Kochhühner, feinfte bohmifde Spiegelfarpfen,

Schleie, Aale, Flußzander, Rheinsalm,

frische grüne Gurten, grün. Salat Emil Wolff, Rossmarkt. Sport-Rlub "Germania

Dalt Conntan b n 19 Marg fein

in Riederbenna (Bahnhof) bin langhariger fawarzer Biehhund Der Borffand.

Bohnungs-Beränderung.

Meiner werten Kundicaft zur Rachricht, daß ich nicht mehr Reumarkt 54, sondern im neuerbaut Hause des herrn Friseur Praut

Neumarkt 65 a,

obne. Achtungsoog Wilh. Schwarze, Schohmacherm. Sonntag früg von 8 Uhr ab

Speckkuden. Fr Taube. Dar mitrake.

Suche zum 1. April einen Hofjungen.

mit guten Schlenninssen No. 13.

Rehrling
mit guten Gedlenninssen Dengen und
Behrling
mit guten Gedlenninssen Wäst.

Sind im mene Frot. Beise n.

Feindräckert Gern ich eine M.

untet günstigen Sehlenninssen.

M. Höre Sedlenninssen.

Arbeitsburschen und Arbeitsmädchen

Peitschenfabrik Weißenfelser Strasse 18

Tüchtige Waschfrau Arbeitsfrauen

ur Gartenarbeit, auch 1/2 Tage, fofort ge-ucht P Krause. Sinhe koartner.

Aufwartung

Renmartt 37. gefucht

mit meifen Bfoten enilaafen Bieber bringer erhalt Belohnung Boiden 109.



Auktion.

Dienstag den 21. Marz d. I., von mittags 12 Uhr ab, findet im Brechtigten Safthof zu Frantleben der Bertouf nachbenannter Gegennahe unter die in in Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meiftbietend hatt.

acyenom vertigigen opentich neches dart.

1 ge 2 tir. Kleiderschank, fast neu, I Shrank mit Jusseh, 1 Seshiriftrank,

1 Spiegel, 1 Shreidyntl, 15 sampen,

1 Gliserregal, 1 Kootsäuder, 2 Juristeisch, 1 Sefel, 1 Kootsäuder, 2 slich,

2 Hich, 1 Koots, 2 Sandröge, 24 Stück Kegale,

1 Mehlfebmashine, 40 ge Kachhinstelu,

15 kl. lange Kachhinstelu, 1 Verimadusch,

6 Krot-n. Kuchenschieder, 1 Sach Kegel

mit Kugelu, 1 Schubkarre, 1 Sach Kegel

mit Kugelu, 1 Schubkarre, 1 Sach Kegel

mit Kugelu, 1 Schubkarre, 1 Schutkarre,

3 Futterkrippen, 1 gr. Wanne, 1 Kuchen
regal, 1 Kleiderständer, sowie verschiedene

Galwirts und Käckerrigerälligassen. Saftwirts- und Samereigeratschaften.

Raufliebhaber find biergu böflich't ein geladen. Albert Franke.

P,

tat Beidmad ftets friich gebrannt, rein angenehm im Aroma.

Adolf Schäfer.

Frühjahrsdüngung

Peru=Gnano

"Füllhornmarte" felt nahezu 60 Jahren bet allen Kulturen oorstallen bewährt.

Ortstrankenkaffe des Maurergewerks

zu Merfeburg. Freifag den 24. März 1911, nachmittags 61/2, Ahr

Ordentl. General-Berfammlung in ber "Katjer Bitheimshalle". 1. Rechnungslegung. 2. Erfagmahl. Der Barftand.

Gewerbe-Perein.

Dienstag den 21. März 1911, abends 81/, Uhr,

General - Versammlung im "berges Chriftian".

int "Dergog Chriftian".
2. Agfresberich.
2. Rechnungelegung, Bericht ber Revijoren, Entlatung bes Reflierers.
3. Merteilung ber disponiblen Gelber ber Witmenkaffe ze.
4. Borkandsungl.
5. Feffiellung ber Bortragsabenbe für bas Bereikigher 1911—12.
6. Berfchebenes.

Der Borftand

Ortstrantentiffe der Zimmerer gu Merfeburg Sonnabend den 25. Mar; 1911, abends 8 3thr,

General-Berfammlung

in **Göges Reftauration**. Tagesordnung: 1. Rechvungstegung p. 1910. 2. Berschiedenes.

Der Borftand. 0000000000000000

Guangel. Arbeiter-Verein.
Sonntag den 19 März, abends 8 Uhr, im Saale des Civoli

Jamilien-Abend

gum Beften unferer Ronfirmanden.

Inm Seigen unjeter Konjindunden.
Brogramme als Eirlobungen sind bei herrn Kaulimann Nauß und den Sertranzusmänuern in Empfanz zu nehmen.
Beretwsoheichen sind anzulegen.
Unsere Freunde und Säste werden sierburch freundliche eingeladen.
Der Vorstand.

Oskar Baar, Merseburg, Entenplan 9

ahrrädern

folgender Fabriken: Seidel & Naumann, Bresden, Wanderer-Werke, Chemnitz, Presto-Werke, Chemnitz, H. W. Schladitz, Dresden.

Gleichzeitig bringe ich meine gut eingerichtete Reparatur-Werk statt in empfehlende Erinnerung.

Oskar Baar, Merseburg, Entenplan 9.



ffige Konfektion für Herren und Jünglinge

Mk. 27 bis Mk. 52.

Ernst Ruiffes, Herren-Moden

Entenblan 4. Entenblan 4

Kinderwagen,

Neue moderne Muster, Erstklassige Fabrikate bei sehr bescheidenen Preisen.

3 Jahre Garantie für jedes Stück,

Wilhelm Köhler.

Golthardistrasse 5.



Konfirmations-Rarten

Konfirmations-Geschenke

Bilder, Ketten, Broschen, Armbänder, Schmucknadeln, Manschettenknöpfe, Handtaschen, Hosenträger, empsiehlt zu äusserst billigsten Preisen

Mitglied vom Rab.-Sp.-Ver. Hans Käther, Markt 20. Mitglied vom Rab.-Sp.-Ver.

Drud und Berlag von Th. Rögner in merfeoney

Buchdrucker-Verein

(Alter Verein).

(Alter Verein).

Sonntag den 19. März Ausflug nach Meuschau (Kaffee-Haus).

Daselbst von nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr ab Tänzchen '

Preisquadräteln. Dies unsern werten Gästen zur Nachricht. Der Vorstand.

Merseburger Musik=Verein.

Mittwod den 22. Mar; d. 3., 7 Aftr abends, im Roniglichen Schloggarten Calon außerordentlicher

gammermufit - Abend.

das Leipziger Gewandbaus-Quartett. Wolschke, Hermann, Prof. Julius Klengel) und herr Josef Pembaur jun. (Alaoier).

und verr Josef Pembaur jun. (Aloder).
Programm:
1. Wozart. Kins expanettet G-moll
2. Hr. Shubert. Etrelfiquartett D-moll (ber Zon und das Mädden)
3. Cear Frant. Riaverquintett
Einivitisfarfen (and) fin Richundigid der) munertet zu 1,00 Mt, unnameriet zu 1,00 Mt, für Seminartien und Schüler in 0,75 Mt. in der Siolldergichen Bach-dandlung

Wallendorf.

Gafthof zum goldenen Aufer.
Sonntag den 19. d. M., von abends
71/1 ulte an,
Ballmutft,
ausgesithet von der Me (eburg Stadtapelle.
Es ladet ergebent ein
Familie Künne.

Reichskrone.

3 große Konserte Elite - Damen - Orchesters

5 Damen. Frühfderenkengert, nachmittels 4 und abends 2 lich große 5 und abends 8 libr große familien Songerte.

Im gütigen Julpruch bittet

A Werner.

Zur Konfirmation empfehle alle Sorter

Schuhe u. Stiefeln

bis gum eleganteften A. Leber, Schuhmacherm, Renmart

Schirm-Reparaturen und -Bezage

jut und billigit.
Aug. Prall Inhaber &. Grothe,

Nähmaschinen-Reparaturen führt fachgemäß aus Oskar Baar, Entenblan 9.

Rlavierstimmen 2 Mt. sowie Reparaturen äußerst billig fährt aus R. Veckert, Ob Burofit 11.

Barbierlehrling Franz Lange, Frifeur. Reumartt 87.

Bentelfleberinnen ic Beimarbeit unb

Franenu. Mädchen ür Fabritarbeit gefucht ... Görling



Seilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 67.

Conntag ben 19. Märg.

Zweite Beilage.

Der Sohn Rapoleons I., der Rönig von Rom.

(Geboren am 20. März 1811.) Bon Joh. Wittmann.

(Geboren am 20, Märg 1811.)

Bon Joh, Mitmann.

Bon Joh, Mitmann.

**Burpur gedoren, berufen jur Hyerifgaft der Welt! Roch als Kind aller Hoffmungen berandt, zu einem zweichlein Deiten vermeltit, im Jünglingsalter auf die Zoten daßte gestreckt — das war das Schieflal des Sohnes die groben Hopoleon! Mit welden Hoffmungen ditt bet Kaler, hatte die Wilt welden Hoffmungen ditt bet Kaler, hatte die Wilt welden Hoffmungen ditt bet Kaler, hatte die Wilt welden Hoffmungen datt ber Kaler, hatte die Wilt welden Hoffmungen dart ber einzugengeleben, wiedel froße und dange Eurarlung empfing den Knaben, der der verposse von der Kaler och der Kaler der Ka

ber Knabe gehabt, wäre ihm nicht auf Beiegl bes faiserlichen Grohaeters am 22. Juli 1818 der Attel eines Herzogen von Reichsfahrt quietig geworben. Ber be damaaligen Beltverhältnisse bebentt, wer sich vergegenwärtigt, weichen Beitverhältnisse bebentt, wer sich vergegenwärtigt, weichen Zunder der Name bes alter Rupoleon noch innere auf Untäblige übte, und wie bieser Rupoleon noch innere auf Untäblige übte, und wie bieser Rupoleon noch innere auf Untäblige übte, und wie bieser Rupoleon noch innere auf Untäblige übte, und wie bieser Rupoleon noch innere auf Untäblige übte, und wie der Vergenstellung er vergenstellung der Vergenstellung

trant, jogieich auf ben Weg nach Wien. Dort fand fie ben Bringen zwar noch am Eeben, aber in dem schlimmiten guftande. Die Wutter begrüfte er noch, sien auch über die freidige Erregung ein wenig bester zu werden aber um jo hitiger nar daum der Kildssigug Ja der Rocht des 22. Juli 1822 Kard Rappieons Sohn bet gestiltschem Ju-jeruch und in Gegerwart ziener Wutter. Das war des gleiche Battum, wo man ihm eint den Tiete des Sergogs aegeben, und an dem am der! Joher danach ihm die Todesnachricht seiner Batters gebracht batte.

Vermischtes.

Daus- und Landwirtschaft.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage mein seit 1822 bestehendes

Pelzwaren-, Hut- und Mützengeschäft

an den Kürschner Herrn F. W. Schmidt übertragen habe.

Mit herzlichem Dank für das mir in dieser langen Zeit in selten reichem Masse erzeigte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, welcher beides als tüchtiger, erfahrener Fachmann in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Halle a. S., den 15. März 1911.

Hochachtungsvoll

Chr. Voigt, Inh. Otto u. Paul Voigt.

Höflichst bezugnehmend auf Nebenstehendes gestatte ich mir, dem verehrl. Publikum von Halle a. S. und Umgebung anzuzeigen, dass ich das älteste Geschäft am Platze für

Pelzwaren, Hüte, Mützen und Herrenhandschube

mit dem heutigen Tage übernehmen und in unveränderter Weise weiterführen werde.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch streng solide, preiswerte Bedienung den im Laufe von fast einem Jahrhundert erworbenen guten Ruf der Firma hochzuhalten.

Halle a. S., Leipzigerstr. 16, den 15. März 1911.

Hochachtungsvoll

Chr. Voigt Nachf.,

Inh. F. W. Schmidt, Kürschner,

langjähriger Mitarbeiter des Welthauses Révillon frères, Paris und London.

Tel. 2066.



Umsonst fahren Sie nach Halle,

denn von heute ab bis Schluss des Total-Ausverkaufes vergüte ich bei einem Einkauf von über 20 Mark gegen Vorzeigung der Rückfahrkaute ein Billet III. oder IV. Klasse für hin und zurück im Umkreise von Halle bis 40 km Entfernung. Ich habe mich entschlossen, diese Vergünstigung zu gewähren, um einem Jeden bei diesen teuren Zeiten Gelegenheit zu geben, diese so nie wiederkehrende riesig billige Kaufgelsgenheit auszunutzen, auch müssen die noch sehr grossen Vorräte bis allerspätestens am I. April geräumt sein, da der neue Mieter an diesem Tage schon einzieht Fabelhatt billig, ohne Rücksicht auf Irtiheren Wert werden ausverkauft:

Herren- u. Burschen-Anzüge schon von 6,95 Mk. an, Knaben-Anzüge schon von 1,65 an, Winter-Paletots jetzt schon von 7,50 Mk. an, Horren-Sommer-Paletots und Uister schon von 8,25 Mk. an, Arbeiterhosen schon von 85 Pig. an, Pelerinen schon von 2,25 Mk. an, Joppen von 1,75 Mk. an, Lustre-Jacketts schon von 1,95 Mk. an, Sommer-Joppen, Hosen schon von 75 Pig. an, Konfirmanden-Anzüge schon von 6,95 Mk. an.

Der Total-Ausverkauf in Herrengarderoben

wegen vollständiger Auflosung (Schluss 1. April) findet nur

Halle a. S., Leipzigerstr. 1 (altes Rathaus am Markt)

im Laden der bekannten früheren Firma Ed. Cohn Inh. Max Franken statt. Wenn Sie die richtige Einkantsquelle finden wollen, so achten Sie genau auf Firma und Hausnummer Leipzigerstr. 1

Verkaufszeit: Von 9-1/a! Uhr und 2-7 Uhr; Sonntags von 8-1/a!0 Uhr und 1/a!2-2 Uhr.

Bie Laden-Einrichtung steht spottbillig zum Verkauf.

Chasson Parime

Befanntmachung.

Der auf Mittwoch den 22. Wars d. Jageleste Biedmarkt findet, mit Ausnahmes Bierdemarktes, nicht tatt. Werfeburg, den 18. Märs 1911. Tie Bolizeiberwalfuns.

-Verkauf.

Donnerstag ben 23. Märg b. 3.,

vormittage 11 Uhr, sollen in Bresich (daus Ar. 15) beim Unterzeichneten verschiedene Gegenftände öffentlich melibletend gegen Bargablung verfauft werben, und swar:

eine Einspänner Drillmaschine, ein ftarken Arbeitspferd, 3 verschiedene Wagen, ein Arbeitopferd, 3 werigiebene gungen, ein jodischarpfing, verich. Eggen, frimmer, gachpfing, 2 Bezimalungen mit Ge-wichten, 2 Jufwinden, verschiebene Wirt-schafts- nin Sichengerdie, eine gotel-bank, eine Reinigungomaschine, ein Frachtschiltten und verschiebene andere accountant. Frantinger. Gegenfände. Bregfth, den 14 Mära 1911. Al. Zieger.

Stude Kommer, itache und Bodenkamm an ruhige Leute zu vermieten und 1. Jul zu bestehen In erfragen Wartt 6.

Freundl geräumige Bart. Bohnung 60 Tir.) zum 1. Olat zu vermieten Unter Altenburg 44 part.

Aufer Allendung 44 vort.
Gine Etabe für Fran voer ill zamtle sofor an ovendeten Näd, in der Ero d. M.

Stein straße 7, part.
Bosiumg sir 300 Mt. gun 1. April oder später an besteben Räderes im Sinterfaus.

Stuben, Kanmer, Riche mit Zubehör, Innentsofett, fconer Garten, zu bermiten und 1. Juli zu dezieben Bu erfragen dalleiche Straße 81, part.

Balleige Strage 31, patt.

Wohnting,
3 Stuben, Rüche, Rammern und Subehör,
event. auch Gasbeleuchtung, josort au ver mieten und 1. April 1911 au beziehen
Reumarts 39.

Ober-Allendurg 3 ich des geben Bohnung an vermitten und am 1. Juli gu begieben.
Wohnung im M.

Mahrees dalelst vorteree.

Wohnung im Arceje von 150 Nact
um 1. Juli auf dem
Reumartt gejuch. Rährees
Bagnerstrahe 3. IL.
Wie mein deltagt. Mätterden inche
ich 1 etb m. Kamm. 20. Chb. n. Khde.
dagu Rebengelah p. 1 4. oder 1 7. il.
Geil. Offerten unt. Z. 3018 an EimeErd Michte venj. dennter finde aum 1. Fait
um Breife von 150
Michte venj. dennter jude aum 1. Fait
Mart. Offerten unt.
OM an die Exped d. Mart. Offerten unt.

Beffer möbl. Zimmer

Ein möbliertes Zimmer bis 1. April ju verwieten Ober-Burgfrege 11, IK.

Möblierte Wohnung in befferem haufe an 2 folide Damen ober herren gu vermieten. Bu erfrag n in der Egreb. b. Bi

Achtung!

Hausfrauen zum Jahrmarkt!

Emaille-Kitt

das beite Mittel zum reparieren von durchlöchertem Smaille Kochgeschirr. Waschtsfiel, sowie Glas, Porzellan, Steingut, Aluminium. Marmor, Rippestiguren usw. Garantiert fener- und mafferfeft und dauerhaft im Gebraud.

Carl Gehle aus Chemnitz. NB gandler und Wiederverkaufer allerorts gelucht

Automobil-Kraftfahrzeugführer-Schule zu Merseburg.

Der Königliche Gerr Regierungspräfident hat mich ermächtigt, zur Ausbildung von Führern für Araftfahrzeuge.

Gustav Engel, Rechanitermeister. Automobil-Werkstätte.

der Kgl. Sächs.u. Kgl. Rumän. Hoflief. MEY & EDLICH LEIPZIG - PLAGWITZ

Praktisch, elegart, von Leinen-

Vorrätig in Merseburg bei: M. C. Schultze, Gotthardtstrasse 4, (auch en gros), Oarl Reuber, Franz Jul. Nell, Neumarkt 28, Brune Börseh, Buchbinderei und Papierbandlung u. F. Iftiger Ww. Nachf, Ida Hoffmann, Kl. Ritterstr. 4, sowie in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Man hüte sieh vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten ja ähnlichenöverpackungen und grösstenteils auch unter-"denseihen Benennungen angeboten werden, und fördere beim Kanf ansd-ricklich

echte Wäsche von Mev & Edlich

Direkt an Private Tiefern wir vom einsachten bis jum eleganteften Genre unter firengster Distretion

Elegante Wohnungseinrichtungen einzelne Speife- Wohn-, Berren. u Schlafzimmer, Alubseifel, Ceppiche, Pianos etr zu Griginalpreifen gegen 5 % Finsvergütung auf bequeme

F Teilzahlung. 7

Aein Ibrahlungs-Geschäft. Aein Inkasso durch Soten. Kafaloge werden nicht verfandt. Unser Bertreter wird bemucht in dortiger Gezud fein, erbitten gest. Mittellung, wann desen anwerdenblicher Bejud gweck Borlegung unserer Anster und Zelchnungen ermunicht ift.

Möbel - Versandhaus Alfred Sachs & Co., Berlin E. D. Abpeniderfrage 126 a.

Laden Entenplan 6,

parferre und 1. Etage, ev. auch getrennt ft mit ober ohne Wohnung gum 1 Apri. 1911 zu vermieten **Warft 20, L.** ift mit ober ohne vormiten Martt 20, 1.
Bill in vernteten Martt 20, 1.
Billoud, in guten Sunande, flotte Billoud, in guten Sunande, flotte Sunandon swei Straßenfronten Schen einger. werden über 7 Prop. oerzinsbar, bei 2000 Mt. Angablung zu verfaufen Bierfragen Bierfrage 6.

Stundliges mobilettes dimmet an jedermann real u. schreibe gegen Katenrüczsch.

Stundliges mobilettes dimmet jürche C. Gründler, Berlin S O 263, Oranienite. 165a Propien beitehend meieten gel. E.d. aenaue Angeb. mit u ohne Pension unt. B P Hohant 26, Berlin.

16 000 Mark u 4 Proz. zur

und 10000 Mark

u 5 Brog Zinsen zur 2 Hypothet hoch eine Kapitalsanlage auf bessere Grund lide, sosort gesucht. Offerten nur vor Selbstarteihern unter K. K. 1 an die

660 Quadratmeter Bantand, mit Bau and Unteriage, am Ghiefen Weg, im Be dammgsplan gelegen, a Oudbratmet. 3,6 m Mart, auch passend für Bammteenschmer ober Familiengarten, zu verlaufen. Zu er fragen

Gut echaltene Geige

Grosser Raum, ir Berfftatt und Riederl. paff., preiswert anermieten Burgitrate 13.

Nurgitate 15.
20 Velfacilen . Ratist 25 großer warten bobibamen. Mint Luve, Beeten und Schödenen. Aumer und Gemüfeland bettebiger Größe, am 6. Bf. Ausgellen von bettebiger Größe, am 6. Bf. Ausgellen von Lucksteiner Größe, am 6. Bf. Ausgellen von Lucksteiner Größe, am 6. Bf. Ausgellen von Lucksteiner Größe, am 6. Bf. B. B. altershalt.

Bäderei und Ronditorei Gebände, Sinridiga git vorh. Aus. gen 4000 Mk. Geschäft mitt Laufk. ff Sadwar. Carl Brink, Pessan i A.

Ein guterhaltenes Konfirmanden-Jackett ist billig du vertaufen Gottbardist. 12. Gine boditebende Dreidmafdine

eranderungshalber billig gu verlaufen Leuna 17.

Auto-Galeganheitskauf.
Silkenwagen, 66 PS, mafferaet. Beleuchtung, Mt 460—; Bicolo, 676 PS 2 3pt., Beleucht prima Gummis, Mt 50 —; Bicolo, 67 PS 2 3pt., Beleucht, neu Gummis, Berbed, Mt 1800—; Bloete, Gerbed, Mt 1800—; Bloete, Gerbed, Mt 1800—; Edmit, festeriet p. R verff Becker, Levisle, Eddit. 70.

Standelbeers, Simbeerständiger, Erbbeerpflanzen gift ab

2000

Gin Fahrrad ju taufen oelugt Sorwert 18. 11

Ein neues wenig gefahrenes Fahrrad, lettenlos, frantheirsh preism au verfaufen Edmale Str. 25 1 Tr. rechts.

Tafelförmiges Klavier, gebraucht, noch fehr aut im Ton ift billig u verfaufen Geitenbentel 17, L. Ein Paar Läuferschweine

von 4 Stud die Wah!) find zu vertauf Krautstrasse 19.

Gin guter Sofhund Frankleden 11.

Gnterhalt. Renner, Oirtenfir 12. 25 Stück Rüstern

(20—25 cm Durchmeffer) ju verfaufen. 3 erfragen bet Baul Chindler, Runftebt. Wehlreiche

Speise=Kartoffelm find im ganzen und einzelnen abzugeben Vor dem Alausentor &

Zur Frühjahrszucht nelle meinen Kaningenrammler jum Deden gefunder Safinnen frei.

O. Pommer, Roter Bridenrain 11.

Kostenl, Mitteilungen

iber leichte und ichmerzlofe Entbindung rteilt Frau **6. Johanne**s, Bremen 118, gokfach Eansende von Anerkennurgen.

Bolfach Zaufenhe non Anerfeinium ein.

Einmalige Auzeige, ausschneiden.

Einmalige Auzeige, ausschneiden.

Langjähr. Al Ampfe, Fallsucht,
Aerrenschwäche. Vollständ. Heilung unter
Garantie, unibertroffen. 42 jähr. Praxis,

Schlachtepferde

W. Naundorf, Tiefer Keller 1.



Zum Umzug empfehle

Möbel

in allen Holz- und Stilarten. Besonders

Einzel-Möbel

Schreibtische, Bächerschränke, Bäfetts, Kredenzen, Vertikos, Kleiderschränke, Trumeau - U. Pielerspiegel, Stegtische, Röhr- und Lederstüble, 2 und 4 Zugtäche, Pißschparnituren, Stoff- und Pfüschsofas Chniselongues, Bettstellen m. Martatzeu, Wascheschränke, Nachtschränkechen, Küchenschränke, Nachtschränkechen, Küchenschränke, Flortolletten.

Komplette Wohnungs-Ehrichtungen im Preise von 15'-6000 Mark im grosser Auswahl am Lager.

Friedrich Peileke,

Möbel Magazin.

Halle a S. Gegr. 188

Tel 2450. Geiststr 25.

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.

Holzpantoffeln denerhaft und billig bei H. Lehmann, Breite Str. 19.

Gelegenheitskauf!

Gelegenheilskant!
Vülichfofa 55 Mk., Sofatifd,
9 Mk., Muschelfdrank 30 Mk.,
großen Spiegel 10 Mk., Schlaffofa 30 Mk. Boumode 23 Mk.,
Muschelestifelle m Matr 80 Mk.
Woschield 14 Mk. & Sobrückle
a 3/4 Mk., Küchenfolyk. 15 Mk.
Elifd S Mk., Handelfuhl Kölmachtine, Schreibifd, Teppid
10 Mk. 2 Silver. Schreibinhl
autes Edverbeit, Kinderbeitschle
mit Matr verkauft fyotbillig

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, 1.

Erfier Merfeburger Schreberg Berein "Rord". tag 8 Uh

Berjammlung

u. Anslojung der Gärtenunmmern im Sergfalöfigen. Gür Nicktanweiende wird das Los gerogen

Ribot = Jang - Unterricht erselft Comen und herren au jeder gemünichten gelt.

C. Sbeling, Zangleger. Schwafe Ste. 19

00000000000000

heute nachmittag 8 Uhr

Ausliug nach Kölzschen Gatel des Bern Röte.

Bürger-Scheiben-Schützen-Gilde Montag nadm. 2 Mbr Mebungs = Schießen.

Angenehmer Ausflug

Schkopau

Gasthof Deutscher Kaiser. Raffee und felbstgebacene Biannfuchen

gute Biere, fräftigen Imbiß, tag den 19. Märs, nachm.

Pfannkuchen-Schmaus

Zanzmusit, woju ergebenst einlatet L. Berger.

Oeffentl. politische Versammlung.

Sonntag ben 26. b. M , von nachmittags 4 Uhr an, findet im großen Saale des "Sivoli" in Merseburg eine

ftatt, in ber

Herr Reichs- und Landtagsaba. Dr. Glemer über das Thema:

Die politische Lage und die tommenden Reichstagswahlen

sprechen wird, wozu alle liberalen Reichstagswähler freundlichst eingeladen werden. Wähler anderer Barteien find als Gafte willtommen.

Der Borftand des Liberalen Bahlverveins. 3. A .: E. Hartung, Borfigender.

Loge "Burgwart" Nr. 587 des I. O. G. hält heute Sonntag abend 7 Uhr im Katskeller ei

offenen Logenabend wozu auch Nichtmitgliedern freier Zutritt gestattet ist und herzlich willkomme Dor H-T.

Etablissement Bürgergarten.

Sonnabend den 18, und Sonntag den 19. ds. Mts

grosses Bockbierfest bei musikalischer Unterhaltung.

BALL.

(Gutbesehtes Orchefter der Stadtkapelle)

Hochachtungsvoll

Mühen gratis Jul. Quelimalz.

Heute auf vielseitigen Bunsch die Barietee-Gesellschaft

Geschwister Groon 2 Herren 2 Damen

mit neuem äußerst pikanten Programm sowie auf Wunsch nochmals

Die Waisenkinder.

Crgreifende Szene aus dem Leben.
Bitte die Borftellung mit recht zahlreichem Besuch unterfüßen



Erdmann's

Fahrrad- und Maschinenhandlung

empfiehlt

Dürkopp-Fahrräder, Modelle 1911, extra leicht.

Reparaturen prompt u gut. Gr. Lager in Eriatz u. Zubehör.

Decken und Schläuche von Mark 3.00 an.

£töpigerlirönt 58 (Silbeduplad) und Merfeburg.

Haupt-Agentur zu vergeben.

Eine fibr alte gut eingefildrie Cebensverficherungs-Gefellschaft bat bie Die Bertretung alt hobem Antofio iur den hieligen Bah in vergeben. Es mollen fich jeroch mur either folich und verronensmitzige Bertonen unter F 2433 ganfenftein & Vogler 3. G. Jalle a. F., meiben

fürs ganze Leben mit einmaliger Ausgabe von za 200 Mk. Es handelt sich um Her stellung von Strüunpfen, Trikoiagen usw vermittelst einer neuen leistunge fähigen Strikomaschine. Leichter Verdienst bis 5 Mark täglich. Illustrierter Katalog kosfenlos bei Robert Gryschek, Merseburg Winkel 4.

Welt-Panoramo.

Herzog Christian. Bon Junsbrud, Achenfee ins berrlice Billertal.

Bierstube Salber Mond. Bahrend des Jahrmarktes

Abends Schluss 12 Uhr. Freundliche Bedienung.

Tiefer Keller. Bum Jahrmartt Montag früh Wellfleisch. Wellfleisch. Breundliche Bedienung bis Mittwod

Spectinchen. Alberts, Gottbard

Speckkuchen,

ff. Pumpernickel npflehlt

Franz Vogel. Speckfuchen

Rock-, Hosen- und Westen-Schneider

nuernde Beschäftigung
Otto Dobkowitz.

Sanbere und flotte Tijdler

auf beste Mobel und Innenarchi-tektur bei gutem Sohn und für dauerund sofort von Dresduer Sof-lieserauten gesucht. Zu ertragen Market 11, rechts.

Peitschenhobler

sofort gesucht Beitschenfabrik Weißenselser Str. 18.

Formerlehrling

Offern unter febr günftigen Bebingungen gesucht. Lehrzeit 81/1 Jahre Georg Göpel.

Konditorlehrling

findet gute Ausbilbung in gr. feiner Ronobitor-i C. Zorn, Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Ginen Lehrling judt an Oftern Bob. Horn, Glaferm. Junges Mädchen welches die Beiß-

näherei gründlich erlernen will, ann fich melben. Fr. Ebert. Olarube 2, I.

faun fid melben. Be. Ebert, Otarube 3, 1.

Sucha Sädin, Caben. - Quasmädden,
Berlin, Beißenal f. Merfeburg, Halle,
Berlin, Beißenfels ufto Merfeburg, Hanriette Langenkefm, gewerdsm.

Stellenvermititeria. Schmale Er. 18.

Sucha am 1. Appur ködin und Eubengütz, att. Kindenmödigen, Gimmermödigen in Hanriette Gebruckten, gimmermödigen in Hanriette, att. Kindenmödigen und Weißenfels, lowie jüngere Anchte u. Mägde aufs Landyrun Deris Wengler, gewerdsmäßige

Stellenvermititerin Breuberfreche 10.

Eiellenve mittlerin Istengen.
Anfi. Fron 3. Answaring
obdentl. 8 Wat nachn. sum i. Abeit ge
obdentl. 8 Wat nachn. sum i. Abeit ge
obdent . 8 Wat nachn. sum i. Abeit ge
obdent . 8 Wat nachn. sum i. Abeit ge

Muswartung ur Aushülfe per fof. bis 1. 4. gef. Watthardiffrake 29. I.

Saubere Frau als Aufwartung einige Stunden vormittags sofort ge-Cobigfauer Etr 30, II, L.

Jüngere Aufwartung bie Bormittagsftunden fofort gefucht Steinfrage 3, II.



Mitteldeutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Merseburg.

Subskription auf Mk. 3000000,-4º Hypotheken-Pfandbriefe

Serie XV der Leipziger Hypothekenbank

unkündbar bis 1920 — zum Kurse von 100,40 % — nehmen wir bis zum 21. März 1911 entgegen. Stücke zu Mk. 5000,—, 2000,—, 1000,—,500,— u. 200,—.

Geben Sie nichts auf leere Borte

und auf eine groß angelegte marktschreierische Arklame, denn diese müssen Die mit bezahlen Pollen Jie ein wirklich gutschundenden von ärztichen Antoritäten empsohienes und doch zugreich filliges grühflichesgetränkt haben, so nehmen gie nur den eohten ALTENBURGER RRONEN-MALZKAFFEE. Dersche hat fich infolge seiner großen Jorginge seit vielen Jahren bewährt und er wird bei richtiger gubereitung and Ihren Brifall finden.

wärnktes Altelier. vorzüglich eingerichtet.

Photographie Rud. Arndt, Gettharbift.



Pinsel, Farben, Firniss, Lacke. - Schablonen,

neueste Muster in größter Auswahl. Sir Rauere vorteilbafte Bezugsquelle. Rich. Kupper, Eritral Drogerie,

Leipziger Herren-Wäsche-Bude.

Bum Jahrmarts empfehle ich wieder eine feine eine feine herren-Bafche, bunte Garni-turen, Chemifetts, Serviteurs, Manschetten, Kragen u Krabatten

Stockmann, Marktplatz, am Brunnen

Goldfrische



a Mardel 1 Mt. emofichts A. Speiser. Breite Str. 13

Direft aus der größten weltberühmteften Tuchfabritftadt.

Bum Markt in Merseburg mit großem auswahlreichen Lager pa. fehlerfreier Frühjahrs-Neuheiten.

Forster Cottbusser u. Herren- und Damenstoffe

in englisch, Kammgarn, Cheviot Melton. Zwirn usw. für Herren-und Knaben-Unzüge, Paletots, Joppen, Pelerinen, sowie ff. schwarze Stoffe für Gehrod-Unzüge.

Ba. Domentinge, Roftumfloffe und Damen-Mantelftoffe, im Einzelverkauf zu ganz enorm billigen Preisen. M. Schonelch. Appreturmeifter ans Forft i. 2.

(gründlich gelernter Fachmann). Stand : Rogmarkt, vor bem Silberwarengeschäft bes herrn Werner

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Vergessen Sie nicht den

Munchener 35 Plg. Razar auf dem Jahrmarkt.

mit verhärtter Mitte, zwei Stück 35 Pl, sechs Stück 1 Mk, ber üblide
Breis ift som tas Etha 25 Pl, sechs Stück 1 Mk, ber üblide
Breis ift som tas Etha 25 Pl, u keens bringe ig biesmal beionters große Saden in
Emaille-, Wirts hafts- Holzwaren und Fensterleder,
adles nur ein Bres, Stück 35 Pl, 3 Stück 1 Mk.

Bude am Rossmarkt mit Firma versehen.



Rafter - Apparate
Rafter - Apparate
alle Systeme. Org. Gilette Klingen, Sog.
Mt. 2,50 bet

ich. Rupper, Centr.-Drog. Die echte deutsche

Schafwolle,

jarantiert nicht et laufend, besonders für Schweißfüße, effindet fich wieder auf dem Jahrmartt zu Merseburg. Stand 2. Reibe vom Rathaus und 2. Bu om Fleische m. Beyer. A. Berger.

Ausstellung der lekten größten Eingäns hervorragend schöner Jamen- u. Rindertonse

Kostümen, Paletots, Kimonos, Sport- n. Fantasie-Mänteln, fertigen u. halbfertigen Kleidern und Blusen, Kostüm-Röcken. Uene Kleiderstoffe, Blusen- u. Kostümstoffe.

:: Konfirmandenstoffe in sowarz, weiß und couleuct. ::

Dobkowitz, Merse

Entenplan 11.

Weberaus reiche Sortimente.

Telefon 58.

Verkauf zu sehr billigen Preisen.

Beilage jum "Merseburger Correspondent"

Mr. 67.

Countag ben 19. Märg.

son.

Dritte Beilage.

Merseburg und Amgebung. 18. Mäiz.

Merseburg und Angebung.

18. März.

"Unentschuld utbigtes Fernbleiben vom Fortbildungsschulunterricht. Zum Fortbildungsschulunterricht. Zum Fortbildungsschulunterricht zußer in Kransseitssallen ist befanntlich die vorherige Einrechung eines Utalubsgesches bei ber Schulleitung ersorberlich, die von Hall zu Fall prütz ob en Gelüche statugeben ist oder nicht. So be darf ein Fortbildungsschulpscheides bei der Schulleitung ersorberlich, die von Fall zu Fall prütz ob ent Gelüche statugeben ist oder nicht. So be darf ein Fortbildungsschulpscheitiger auch der vorherigen Utalubsecteilung, wenn er eine Keise antreten will, mit der eine Schulterstämmts vertänight ist, wie dieser Tage die Göttinger Strassammer entschieden dat. Sie bestätigte nämisch ein schläften von 3 Mr. beigen einen Freienrlechtung in Göttinger, durch das er wegen unentschuldigten Frenkleibens vom Schulunterricht mit einer Gelöstrase von 3 Mr. beigen nurche, weil er ohne vorherige Etaubnis zur Berfämmung des Unterrichts einzuholen, in seine Seinst gefähren war.

Drgesturse in Magdeburg und Halle a. S. Bom 17. September dis einschließigt 14 Diober d. Berechen wiederum zur Drgesturse, der im Magdeburg aber haben. Beschen wiederum aus Drgesturse, der wieden seinen Allessen kruftsten Seigenseit gegeben werden, die kinden aus vertiefen. Berechtigt zur Mehung sind der schörern Aufstsch Seigenste gegeben werden, die kinden einem schieben Mehung noch zu erweitern und zu vertiefen. Berechtigt zur Mehung ind der pilde beigewohnt haben. Meldungen von geeigneten Persönlich ziehen sieh was 15 Mai d. 38. entgegen. Bie dien nicht wieder beigeschen ist ausgeben, in welchem Jahre und an welchem Orte der Bewerder bereits Mitglied eines Kurjus gewesen ist. Die Krüfungs deut und der wieder beigeschaft zu werden, wohl aber ien der nicht wieder beigeschaft und der Welchung ind der Welchung und de Wenderung und Fortbilbung im Krügendienst.

Mitglied eines Aufste gewesen ist. Die Krüfungs deutgen, in welchen Jahre und an Welchung ein der Derbilbung im Krügendienst.

Mitglied e

sengmise brauchen nicht wieder beigelägt zu werden, wohl ader je ein Acygnis des Drispforeres und des Superintendenten über die amtliche Führung und die Bewährung und Hortbildung im Kregendienft.

"Mm tli che Foberung des 5 ffentlichen Badeweienst zu der der Anfellusseinlichen der Kultusminister in Andetracht der vorrückenden Indresseit an die Regierungen einen Runderlaß gerichte, in dem nährer Bestimmungen sind die Sicherheit und Sesundhöst der Badenden dei Kenerreichung von Schwimm und Badeanstalten gerrossen. Die Beitzicherden ind Beinabest der Kenerreichung von Schwimm und Badeanstalten gerrossen. Die Beitzicherden sind den der Verlächen Ergelicher Genehmigung ihr Badeanstalten ein amtliches Gutachten des aufändigenkreisanztes äber die gelundheitlichen Ergenschaften der Badeanstalten und Badeanstier einzusordern. Um den gesundheitlichen Eigenschaften der Badeanstalt gestellt werden massen, der eine Ende einer Ortschaft liegen. Besonders ist darun Kallicht zu nehmen, daß Verunzehn gungen des Bächer und Kallicht zu nehmen, daß Verunzehnigungen von Aborten, Erintwossisch werden. Bis ist sauf den Boden reicht, essegrenzt wird, damit Berunzehnigungen unmöglich gemacht werden. Es ist fernerbin sie das Badean der Sicherbeit der Badenden müssen der Sicherbeit der Badenden müssen der Aberden Wasselten und zur zum Schrift und plitterfrei erhalten werden und genogen der eine Dauch Sunschlassen, der Masselfe en und der folgen, durfen in Julunit Sprungbreiter und der Füngläcksstalte durch Aussischapen und kasselfte, was von den Aussische der Sprungsbreiter und der Schrers auf dem Einsche ersolgten, durfen in Julunit Sprungbreiter und der Schrers auf dem Einsche ersolgten, durfen in Julunit Sprungbreiter und der Guscher und der ein Sele Mechalier der Sprungsbreiter gilt dasselbe, was von den Aussisch

Die Armbruftichuten aufm Ronigshofe gu Mergburgt. 1587.

Mit Bezug auf Die furglich publigierte Abhandlung Wit Beging auf die Kuzlich publigierte Köhandlung über die Merfedurger Armbruftschügen lasse ich von der Geschlichaft der Armbruftschügen zu Merfdurg untergleichneten Brief vom 2. Derober 1587 an den Amsfürsten Christian I. im Wortlaute solgen, in dem sie Darlegung ihrer Verhältung in unterklüftung durch Zuwendung von Strafgeldern bitten, worauf ihnen Ausstriftschriftlan 200 Gulden aus Strafgeldern in Knaden beruftliche

im Gnaben bewiligie:
"Durchlauchigfter Sochgeborener Aurfürft! Guere
"Durchlauchigfter Sochgeborener Aurfürft! Guere
ümfürft! Gnaben feint unfere unterthänigfte gehorieme
ichnibige und ganzwillige Dienste mit göchfem treuen Fleiß

Bochft erfreut werben bie Urmbruftfchagen gewefen Höcht afreut werden die Armbrutfächigen gewelen sein, als Kurschift Christian am 9. Januar 1588 entschied, das den Schülzen von den Strafgelderbefehlen im Sift Werschurg 200 Gulben auszuzahlen sind. Bugleich gebrichten es Kurschift, das Gelo nur zur Schuldentigung zu berwenden und über ihr Eindommen und Bermögen teine Gebäude anzustellen. Aber das weitere Schiffal der Geschlicheit der Armbrutsschiedung und der Beschilfacht der Armbrutsschiedung und der Beschilfacht der Armbrutsschiedung ist wie nicht bekannt ist geschiedung der Beschilfacht beschreit und geschiedung der Westerneit fein der Schiffal bekannt ist geschiedung der Beschiedung der Beschilfacht beschreit und geschiedung der Beschilfacht bekannt ist geschiedung der Beschiedung der ju Merfeburg ift mir nichts befannt, vielleicht fann ein Underer hierüber etwas berichten. Schwickert

Glaube und Seimat

von Rarl Schönherr. Bur Erftaufführung im Stadttheater gu halle. (Fortfegung.)

(Fortfegung folgt.)

Vermischtes.

Vernischtes.

(Das Treiben der Mormon en in Eugland.)
Die öffentlige Mehnung in Sagland ist wegen der Tätigteit, welche die Mormonen der tenfalter, ihr aufgebracht. Im Interdonfe ift Minister Churchl hierüber werde in Welche der Mormonen der teite jedog mit, daß eine Minister Elugalle beite der Michael der Mehren der Michael der Mehren der Michael der Mehren der Michael der M

Retlameteil. Cine glänzende Saaresfülle





Bollen Sie Ih Fahrrad in Stant

Spezial - Abteilung für Fahrrad-Zubehörteile

Sie finden eine große Auswahl und fauten Seige und Zubehörtelle bei mir am billigiten want zur Nart 8,00 an. Beparateure eihalten Extropreise.

: Schladitz - Fahrräder : Marte "Albina" mit meitgehenoft r Baran-tie und folider Ausftattung von Mt 85 an

Al Ritterftraße Gijenwarenbilg.

P. Krause, Sandelsgärtner.



Merjedure, felferftr. 9. Tel. 82d Bietgenfeljerit. O. Kel. 280 Elektr. Lichtbäder. Trisige. Antrectagren bei Visch Influenga Athuna, Unftröhrentat, Kerven-Hant, Vicien. Magenleib. Täglich anch für Damen offen. Sonntags 8—1.

Birtlis große Auswahl in Gesangbüchern,

jedem Seichmad augepaßt, hält vorrätig

Alb Bruns, Breite Str. 1. Ramenaufdrud gratis



Buffermilch. Für zarte, empfindlich aufoesprungene Haut I a Stud 25 Bf

n Stiid 25 Pf n Merieburg wobbende ung Berger Nacht. Otto Ciaffe, Otto Ciaffe, Cerd Ciliner Ww., Schutzmake Kollanderini Kondan Luft Konda

Technikum Mittweida Direktor: Professor Holzt, öhere technische Lehranst

Brikett,

a Bir. 65 Bfg , vertauft Breuherftrage 10.



Michel—Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Merfeburg und Umgegenb:

Paul Göhlsch. Merfeburg, Renmartt 39 Kernfpr. 309.



Große Auswaft in Blau, ichwarz und gemufterten Sammgarn- u. Eheviotftoffen von 12 Mark an.

Moderne Fassons.

Große Answahl in schwarz und braun. Riemand hat mehr nötig, nach anderen Städten zu fahren.

Jede Keparatur an Salamander=Stiefel wird gut ausgeführt bei R. Schmidt, Markt 12.

von den einfachsten bis elegantesten Einbänden empfiehlt billigst

Bruno Börsch, Burgstr. 24. Mitglied des Rabatt-Spar-Verein.

J. G. Knauth & Sohn

Entemplan 2. Gegr. 1845. Filiale: Neumarttstor 1. empfehlen in unerreicht grosser Auswahl sämtliche Neuheiten der Salson:

steif und weich in allen modernen eleganten Formen und Farben in Haar, Wolle und Loden, deutscher und ausländischer Fabrikate.

für Herren. Knaben und Mädchen, in denkbar grösster Auswahl, jede Form, für Gymnasiasten, Mützen nach Mass. Militär- u. Beamtenmützen. Schlipse, Gravatten, Selbstbinder, reichste Sortimente und Farben.

aus Glacé, Wildleder, Seide, Zwirn, für Damen und Herren, Kragen und Manschetten, Serviteurs, Vorhemdchen in wess und bunt, Hesenträger, Strümpfe, Regenschirme, Stöcke, Sommerschuhe und Pantoffeln. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Konfirmanden: Hüte, Schlipse, Crawatten, Vorhemdehen, Kragen, Serviteurs, Handschuhe in Glacé und Zwirn. Reichaltige u. geschmadv Auswahl

für Ctadt und Land

empfiehlt in allen Beislagen

Jonner,

Buchbinderet, Galanterie. Schreibmar 2 Breiteftraffe 2.





n Ia verzinkter Ware zu äußerst mäßigen Breisen, und fämtliche





in folider, bauerhafter Ausführung empflehlt die Gifenwarenhandlung von

Hygienische ohne Absendervermerk,
eibbinden — Katalog II
Wöchnerinn, Bedarfsart, — Katalog III
struchbänder — Katalog IV
samenbinden — Katalog IV
C. Klappenbach, Halle & S.
Gr. Ulrichstr. 41

Adolf Schäfer Merseburg.

■ Nenheiten ■ Gardinen, abgepaßt u. vom Stück,

Künstler-Gardinen. Madras-Gardinen, Vitragenstoffe u. Falbeln.

Bettinletts, Bettfedern u. Daunen.

olf Schäfer

Merseburg.



Markt 19, pt.

Hubert Totzke,

wird spielend rasch und

ohne Anstrengung

nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 — 1/2 stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitsersparnis. Erhältlich nur in Original - Paketen

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten



Billipste Bezugsquelle
in

Emaille-Kochgeschirr

finden Sie im

Waschtische und Waschständer in grosser Auswahl.
Schmale Str. 2, An der Geisel.
Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

follten Gie fich bas große Lager met guter und billiger Dibbel im

Möbel- u. Polsterwarenhaus

von Wilh. Borsdorff, Schmale Str. 6,

Auf Credit

bei kleinster An- und Abzahlung.

Anzüge für Herren und Knaben, Damen-Garderobe,

Federbetten, Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Schuhe, Stiefel,

Möbel

aller Art, bürgerliche Einrichtungen, Polsterwaren, Spiegel,

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Alles bekommen Sie in dem als reell bekannten Credithaus Carl Klingler, Halle a. S.,

Leipzigerstr. 11, I., II. und III. Etage, Eingang Sandberg. Kein Laden. Sonntags von 7 Uhr ab geöffnet.

Konfirmanden-Anzüge,

schwarz, blau und dunkel gemustert,

zu 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis 24 Mk.,

gute Verarbeitung und tadelloser Sitz, empfiehlt in grosser Auswahl allerbilligst

M. Pakulla, Merseburg,

Rossmarkt 9.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Borteilhafteste Bezugsquelle Lodenwettermantel, Belerinen, Sportbetleidung und Camaiden. Samtlige Stoffe aud meterweise.

Ernst Rulffes, Herrenmoden,

Entenplan 4.



Preis: Veilchen Mk. 4,— und 8,— Wistaria Mk. 3.50

ergebenst anzuzeigen



Die übrigen Gerüche und 6 .-

In allen Jahreszeiten den köstlichsten Blütenduft. Blütentropfen ohne Alkohol im Leuchtturm. Ein Atom genügt! Täuschende Naturtreue

Brüssel 1910: Grand Prix. Georg Dralle

Naethers Kinderund Sportwagen

befriedigen jeden Käufer voll und

ganz.
Den Den Eingang sämtlicher ganz hervorragender Neuheiten in Kinder- u. Sportwagen für Saison 1911 bee re ich mich ganz

ergebenst anzuzeigen.
Gleichzeitig bitte ich höflichst um Besichtigung meines Lager, des grössten am Platze, welches jedem Interessenten ohne Kaufzwang gern

gestattet ist. Die Auswahl ist bedeutend. Die Preise unerreicht niedrig. Rmil

Pursche, Kinderwagendepot, Neumarkt 14, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Zum Garnieren und Modernisieren

ten etc.

empfiehlt sich Liberte Resse, Ober-Burgstr. 10.

Blikableiter-Anlagen und

nach den Borfdriften der Generfozietaten

etzscholdt, dağdedermeister,

Merfeburg, Lindenstraffe 1. Anschläge und Skizzen kostenlos.



Rertels Futterkuchen für Pferd

Vollfutter (inkl. Heu) mit Zucker macht jed. Raufenfutter, Zusatz von Häcksel etc. überflüss.

Materbrot mit Zucker f. Betriebe, welche ü. Heu verfügen, Häckselbeigabe unnöt. Die Analysen der Agric - cnem. Kontroli-station Halle a. S. haben ergeben:

Wasser Protein 10,05 14.25 Hafer enthält dageg 13,30 10,30 6,65 Vollfutterbrot

Minkl. Heu 11,45 % Hafer u 2/5 Heu anhâlt dagegen . . 13,70 13,80 5,05 10,00 .3,88

Bertels Futterkuchen HALLE A.S.

Jeder Kuchen 1 Kilogramm.

Bertels Futterkuchen ermöglichen billige Fatte

Berfels Futterkuchen nehmen nur 1/2 des Raumes ein wie Hater, "Hen, Häcksel etc.

erleichtern das Abfüttern und sind bequem überali mitzunehmen. Bertels Futterkuchen

verhindern durch Tötung der Bakterien und Zucker-zusatz jede Kelik. Bertels Futterkuchen

sind konserviert, daher bei trockener Lagerung jahre-lang aufzubewahren. Bertels Futterkuchen

Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha. Tel. 1418



ternwoll-Sportkleidung waus Schneestern-Wolle

Interessante Beschäftigung, :: auch für Ungeübte! ::

jedem Schneestern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, stuff und Mützen etc. selbst zustricken und zu häkeln. Billig, modern und eleganti

Sternwoll-Strumpf-u. Sockengarne In alien Preislagen. Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kamm-garnspinnerei, Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Für Hausfrauen!

Rergen! Billine

Gleftra=Rergen

Balet große Kergen 6 oder 8 St. 60 Bfg., beim Guf leicht be ich doddigt. "An verlange ausdrücklich Cieftra-Keinen um Franz gubn, Rürnberg. Sier bei Richard Andber, Central-Drogerte.

Achtung! Ich spare

Oskar Pollen, Bein Grofbandlung, Berlin S. W. 61,

Breugische Zeutral-Bodentredit-Attiengefellschaft Berlin, Unter ben Linden 34.

Gefamt-Da lefinsbeffand Ende 1910: rund 964 000 000 Mark.

Diga Gesellschaft gewöht an seitgemäßen Bedingungen Dartebne an öffentliche Landesmeltorations Gesellschaften, somte ernieulige hypothetarische feitens der Gesellschaft untimbare Landetinen Dartebne auf große, mittere und kleine individe Bestelhungen und nüblisch hausgrundpitide. Authöhn wolle nam ertwober der Diret ion oder den Agenten der Gesellschaft einreigen. Gine Provision für die Bermittelung ift von den Tartehisches den an die Agenten nicht au zahlen. Die Direktion.



Bankhaus Friedrich Schultze, Merfeburg.

Gegründet 1862. =

Mn und Berfauf bon Wertpapieren, Aufbewahrung, Berwaltung und Beleihung.

Distontierung guter Bechfel. Ronto-Rorrent= und Sched=Bertehr.

Annahme von Spareinlagen,

Berginfung vom Tage ber Einzahlung bis zum Tage ber Abhebung bei kulanteften Bedingungen.

Bermietung bon Schrantfachern in feuer- und biebessicherer Tresoranlage.

Roftenfreie Ginlöfung aller Aupons und Dividendenscheine.

Bauschule Zerbst
Lehrpl. kontenfrei durch die Direktion

Gleichberechtigung mit den Kgl. Promosiachen Baugewerkschulen Yom Verbande Dentscher Baugewerksmeister anerkanm. Hoch-,Tiefbau-, Steinmeiztechn.



jeden Beruf.

Ritterstrasse

in allen Preislagen.

Größte Answahl,

Glegante moderne Alusführung. Befter Griat für Dagarbeit. Sehr billige fefte Breife.

Merseburgs

größtes Cpezialgefcaft für beffere Berren- u. Runben-Befleibung.



Seilage jum "Merseburger Correspondent".

Conntag ben 19. März

Dentichland.

— (Aber die Anwendung des Reichsbereinsgesehes in Bayern) äußert fich der Ebgeodnete Dr. Müller-Meiningen in der neuelten Nammer der "Dautschen Jurischen Zeitung". Er bestauptet, daß sich das Reichsbereinsgeles sehr auch in Bayern bewährt habe: "Alle Klagen und Beschickungen, die in den fürnischen Frühlingskapen des Jahres 1908 von baherlicher Seite erhoben wurden und die fande Luncen der baberlichen Abgeochsteinkammer fande.

wird in weiten Kreisen nicht verstanden werben, daß nach ber ernsten und einbrucksollen Nebe, in der der konservative Führer Seren, Heydebrand die schwere Beelniträchigung des konfessionellen Friedens durch ie vatikanischen Ockrete und durch das gange Verhalten der Aussieden beite das in der Konfervative Stimmen laut geworden sind, die sich gegen die dom Minister vorfibenten angebeuteten Konfequengen richten. Die Rede Belhmann Hollwegt von eine Tat, eine von hohem Verantwortlichkeitsgeschlich bittierte Gefreinde

In ihm wird die Frage, ob es liberale Arbeiter gibt, entschieden bejaht. Im Durchschnitt des ganzen Reichs sind unter 100 erwerdskätigen Versonen 75 Arbeiter. Da aber in den am stärksten mit Ar-beitern durchsetzten Wahlkreisen die Sozialbemokratie 75 Atbeiter. Da aber in ben am fattsten nit Arbeiten durchjesten Bahlteisen die Sozialdemokratie vorhertsch, die liberalen Kreise daggen stäuten it Gewerbetreibenden durchjest seine, jo wird angenommen, daß auf 100 Wählier 50 wahlberechtigte liberale Arbeiter allen, so daß, do im Jahre 1907 zulammen 2864 000 liberalen Atweiter latlen, so daß, do im Jahre 1907 zulammen 2864 000 liberalen Atweiteren rechnen dürste. Beshalb, so kragt der Atweiter in gening? Well sie mich volltig der granisiert sind. Deshalb fordert der Alufrus auf, liberale Arbeiter ind. Deshalb fordert der Alufrus auf, liberale Arbeiter in Deutschland besinden, jo werde die deutsche Bolitik in zehn Iahren ein anderes, steundlicheres Gesicht gewinnen. Die Aufgeben der liberalen Atbeiterbereine seien: "1. Den Klassen der liberalen Atbeiterbereine seien: "1. Den Klassen der liberalen Atbeiterbereine seien: "1. Den Klassen der barchischer Gegenwart ist. Das freisteiltige Bürgertum und die freiheitlige Arbeiterschaft an die geneinsame Bösung der wichtigsten politischen Freisbeit bringen. Durchjüsung wirklicher Deutschustung sobien der Bartei stäuten. 3. Soziale Maßnahmen im dem Sinne liberaler Arbeiter im Staat und in der Bartei stäuten. 3. Soziale Maßnahmen der Arbeiter im Staat und in der Bartei stäuten. 3. Soziale Relibitionsrecht. Sozialen der Beltanschaften und Schläne bestäuterschaften. Debung der Rendarveiter insehelonver erstreben!"

— (Aus den Arbeiter der Gewennen aus der Anderseiter der Libera und der

s. Die Sestenung into Hevnien) der Landarbeitet inkbesondere cirkschei!

— (Aus den Kolonien) Das Schutgebie Kiautschou is, wie das Kaliectiche Gouvernment ans Kington medde, die ist feu heur zeit geblieden. Bon ben aurügelichen Dinkonden der kind dem am 16. März den Schapfol abgebenden Beldspoftampfer, Kingse Allier, die erste zigelichen. Band von 18. Sechatallon und 25 Wann der Natrospantiflerinder Vielung Anatischen und 25 Wann der Natrospantiflerindsbetring der heite der Kingse Allier, die Kingsen der Vielung der Vielung kings der Vielung kingsen der Vielung d

Vermischtes.

* (Ein firster Andrang von "Damen") hat mieder bei dem Berdandlungen im Mordprogeh Antielius im Magdböder im Mordprogeh Antielius im Magdböder ju längeren Anslöhe zusig zu dern die "Dannen" zum Jörotheleben veranlassen. Se geftböden in der Berhandlung gegeben, in denen um Figlifikmen ber Feendenfähler vernommen murden, und in denen nur das gange Eend oder and der gange Schmid in der Bertagefelben aufgeroft murde – die Tomen sielten unsutwegt aus. Aber nicht im Madbeburg allein überon

Reklameteil.

Patentanwaltsburo Sack odent aviales 3ng. O. Sack. EIPZIG.

: Frühjahrs-Neuheiten

Nach Rückkehr unserer Einkäufer aus Paris, Brüssel und anderen Industriezentren sind alle Neuheiten der Saison in Damen-Konfektion, Damen-Putz, Kleiderstoffen, sowie in allen Gegenständen, welche zur Vervollständigung der Damen-Toilette nötig sind, in den betreffenden Abteilungen unseres Hauses ausgestellt, womit wir eine sehenswerte Zusammenstellung von Saison-Neuheiten bieten, zu deren Besichtigung wir ohne Kaufzwang ergebenst einladen.

Halle a. S. A. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87. A. Halle a. S. Marktplatz 21.



at fiets vorrätig und empfiehlt billigk Buchbruckerei Th. Rössner,

Roch einige

amiliengärten

ich geschütte Lage, im Zentrum ber , Schngarg von ber Promenade) hat

Stein, Altes Schütenbaus.

80 Autschwagen

neue, moderne und wenig gebr. Candanei Bhaetons, Coupes, Kutichier, Jagde und Bompwagen, Dogaarts, mur la Hoffschulte, und Gefchire.

H. Hoffschulte, Geefin, Lutienite. 21

Größ. Posten Biesenhen

(prima Qualität, bestes Bferbefutter) gibi auch in kleineren Posten ab. Zu erfragen in der Exped d. BL Schreibsetretär, 1 Topsbrett und 2 Kohlenkästen

3 Roylentapen gu verkaufen Besichtigung von 9–1/12 Uhr Cottaardikrahe 40, I.

Faft neue Baderei-Ginrichtung

(gang ober geteilt) billigft gu vertaufen. Volgt, Beihenfels. Merfeburgerftr.

mpfehle meine an strammer Padung und in Güte unübertroffenen Braunschweiger

Gemüse-Konserven Einzelne Möbel.

2. Pfd. 1. Pfd. Dofe Dofe von von 115 an 65 an 40 " 25 " Br. Stangen-Spargel 115 an 65 an 65 an 65 an 65 an 65 an 65 an 70 an 65 an 65 an 70 an 65 an 70 an 70

fowie Blumenkohl, Rosenkohl, Sellerie, Teltower Rübchen, Tomaten-Puree, Pfiffer-linge, Steinpilze, Champignons, Morcheln.

Bitte verlangen Sie Preisliste.

Paul Näther Nachfly. Markt 9. Telephon 343. Größtes Konferven-Spezial-Geigäft.

a Fl. 45 Pfg. a Pfd. 45 Pfg. a , 30 Pfg. a , 40 Pfg. Seidelbeeren Preißelbeeren Genfgurten Pfeffergurten in befonnten prima Qualitäten

Wilhelm Kötteritzsch.

Gras=, Gemüse= und Blumenjamen

aus der Kunst- und Handelsgärtneret von 5. Edmidt-Erfurt, Hofileserant Sr Waj des Katiers und Königs empfiehlt zu

Carl Elkner, Martt 22.

Möbel, Spiegel,

anter gute folide Baren in größter Auswahl unter Garantie. Biele neue Mufter in vornehmster Einfachbeit.

Paul Pertz, Tichlermeifter, Breite Str. 3.

Gefang:Berein

Sonntag ben 19. März, von nach-mittags 3 Uhr und abends 8 Uhr ab

Tänzchen im Casino. Der Borfand.

fahr Adler!

Vertreter: G Schwendier, Merseburg

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Mädden-Stiefel | Anaben-Stiefel von 5,90, 6,50, 7,50, 8,75—12 Mk. v. 4,60, 5,90, 6,50, 7,50, 8,75—15 Mk.

J. Jacobowitz, Entenplan 9. Merseburg.

Gebe auf jedes Baar Sonfirmandenfliefel 100/0 Babatt.

M. Otto, Tischlermeister, Preußerstr. 13. Merseburg, Nähe des Marktes.

empfiehlt fein großes Lager gut gearbeitete

Möbel, Spiegel und Polsterwaren in allen Preislagen.

Wohnungs-Einrichtungen

Särge in allen Grössen und Preisen.

Konfirmander

in ben verschiedensten Stoffarten und bester Verarbeitung. Schwarze, blaue, sowie ganz bunkelgemusierte Anzüge in allen Preislagen von

8, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mt.

unter Garantie für Solidität in größter Auswahl.

Prüfungs-Anzüge

Nur moberne Fassons in neuesten lett erschienenen Muftern.

:: für alle Gewerbe und Industriezweige. ::

Stofflager. Großes

Bufchneiberei im Saufe. Anfertigung nach Mag. Berechnung allerbilligfter Breife.

Merseburg.

Reparaturen und Stimmungen an Pianos und Harmoviums

r Sylteme und Firmen werden sachgemäß zu mößisen Breisen ausgeführt. Rud. Meckert, Filiale Ritter.

Nur Ober Burgstrasse 11. Westerntwertithe. Medattion, "Drud und Berlag von Th. Röhner in Mersedurg.

Rur wenige Tage! Der große Südafritanifche luren-Zirkus

Merfeburg, Kinderplat. Sonnabend ben 18. Mar; 1911, abends 8 Abr,

Gala-Parade-Elite-Vorstellung

mit einem hier noch nicht probugierten Weltfiadt-Riefen-Programm.

16 Neger 16

Buren, Indianer, Maroffaner, Bferbebandiger, Com-Boys, Mefferwerfer ufw.

Seine Junitations Ausländer, sondern Griginals, dirett importiert und fehend unter petfontiger Leitung Hinfall II. Unter den Buren befinden sich Leut, welche den Erauswaalkrieg mitgemach haber Einherdem Botsübrung einer

großen Augahl Schul- und Freiheitspferde

in Maffen und Original-Dreffuren, fowie

verschied breffierte wilbe Tiere

große Pantomime "Der Neberfall" ober "Kinderrand in der Prärie," inter persont. Leitung Bussalo Bill II.

Sonntag den 19. Mary

2 grosse 2 Vorstellungen.

Radm. 4 und abends 8 Uhr.

Pretje der Pläge: Loge 2 Mt., Spertjig 1,50 Mt., Stubtlig 1 Mt., 1, Kog 80 Mg., 2. Plag 60 Pfg., Steb-plag 40 Pfg. Kinder unter 12 Jahren zollen nach mittags halbe, adends volle Pretje.

Die Direttion. Tr. Leysek.

0000000000000 Philharmonie.

Sonntag ben 19. März, von nachmittags 8 und abends 8 Uhr,

ŏ

Tänzchen im Strandschlößchen Madym. großes Preiskegeln.

Gäfte willfommen. Der Borftand.

Creypau.

Sonntag den 19. d. M. ladet zum Kfanntagen gmans und Ball undlich ein O. labe.

Gailhaus Renjaan. Connieg ben 19. d. M., von nachmittags 1150 ab

vozu freundlichk einladet B. Samid. Musit: Merfeburger Stadtkapelle.

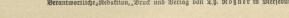
Suche gum 1. Upril einen ledigen ober verheirateten ordentlichen

Pferdefnecht

it guten Beugniffen Willy Schmidt, Cropvan b. Merfeburg. 15 bis 20 Gedarbeiter

für Rohilegungsarbeiten im Affordlohn Königsmühle Werfeburg

Damenioneiderei gründlich erlernen ind jebergeit eintreten bei M. Schröder, Gr Ritterfir. 7, I.







Das Becht auf Freiheit. *

(Fortsetzung.)

(Nachbrud berboten.

An diesem Augenblick schoß Erwin Felderhoff ein Gedanke durch den Sinn, den er für einen überaus glücklichen hielt.
"Wenn das mit der Neidlösigkeit wirklich Dein Ernst ist, Liebster, so könntest Du mir eine große Gefälligkeit, nein, einen wahren Freundschaftsdienst erweisen, sür den ich Dir dis an das Ende meines Lebens dankbar bleiben würde."
"D, das nuß ja in der Tat etwas Außerordentliches sein. — Laß also hören!"
"Na. so amischen Tip und Große der

bei dessen Eintressen ich bet deljen Eintreffen ich unter allen Umfänden im Kontor fein möchte. Ber vor Ablauf einer Stunde kann es wohl kann da fein." "Aus Langenan? Bielkeicht in Sadjen der Gebrüder Weidhardt?" "Allerdings. — Du

Gebriider Weickhardt?"
"Mlerdings. — Du weist natürlich auch ichon, wie es da steht?"
"Ich weist es besser als irgend jemand. Und ich tann Dir schon jest sagen, wie das erwartete Telegramm lauten wird. Es wird heißen: Bechsel pünktlich eingestett fürgerlei Anlak aur löft, keinerlei Anlaß zur

Desorgnis vorhanden."
Ueberrascht sah ihn
der andere an.
"Und woher, wenn
es ersaubt ist zu fragen,

kommt Dir diese Zuversicht?" — "Ich muß es wohl wissen, mein Alter, da ich selhst es gewesen bin, der das Geld für die Bezahlung der Bechsel hergegeben hat." "Obwohl Du wußtest, wie es um das Weickhardtsche tlaternschmen bestellt ist?"

gen. Aber der Besucher kam diesem Dunsche micht entgegen.
"Ich wollte, Du hättest Dich vorhen, Erwin!" sagte er, als sie sich geset hatten. "Du weißt wohl, daß ich der setzte bin, der anderen in Angelegenheiten, die ihn nicht fümmern, seinen Kat aufbrängt. In diesem Falle aber hätte ich es geradezu siromeine Pflicht gehalten, Dich zu warnen."

Im feinen Breis hätte ihm Feinerhöffieht noch eingestanden, daß er in der Lat die Albsicht gehalt hatte, ihn um seine Meinung zu befragen. Er heuchelte vielmehr die sorglose Ueberlegenheit

sorglose Ueberlegenheit



Vom Kinder-hilfstag in Leipzig: Damen der Gesellschaft als Margueriten-Bertäuferinnen auf der Straße. Auch Leipzig hat einen der Wohlfätigfeit geweißten "Margaretentag" gesabt. Tags vorher beranftalkete die Stüdentenschaft einen großen Umzug mit Res'ameplasaten, die zum Kauf von Wargaretenblumen einluden. Dieser Aufsorderung kamen die Leipziger dann auch nach Kröften nach, und alle Welt schwückte sich mit den Blumen.



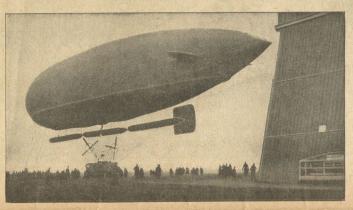


eines Mannes, der die Tragweite jeiner Handlungen vollkommen ermist und über ihre Folgen durchaus beruhigt ift.

"Natürlich würdest Du mich gewarnt haben, obwohl es ja im Grunde gegen das Interesse Deiner Firma gewesen wäre. Aber ich kenne die Uneigennühigkeit Deiner Freundschaft, und ich weiß, daß es sich nicht mit Deinen Ehrbegriffen vertragen würde, Dir oder Deinem Sause einen Vorteil auf meine Kosten

Aber ich weiß, daß die Leute heute mit größter Borsicht be-handelt werden muffen. Hoffentlich ift der Betrag, mit dem Du Dich engagiert haft, nicht allzu groß."

Unbedenklich nannte Erwin Felderhoff die Summe, und da er die Bestürzung in Hartwigs Wienen sah, fügte er hastig hinzu: "Da wir selbstredend streng vertraulich über diese Dinge reden, kann ich Dir ja reinen Wein einschenken. Die Weick-



Jur Fernfahrt des Wilitärluftkreuzers "M. 3" von Berlin nach Wet: Zwischen-Iandung in Gotha.
Die Fahrt des Wilitärluftkreuzers "M. 3", des jüngken Bertreters des halbstarren Shiems, hat den vollen Beweis für die Tücktigkeit des Lenkballons erbracht. "M. 3" hat jowohl die Steed von Berlin nach Gotha, wo eine Landung vorgeschen war, wie die don Gotha nach Met donie einen Unfall zwiidgelegt. Die Strede Berlin—Gotha—Met beträgt 680 Kilometer. Die Hahr wachte der die Kahrt dauerte insgesamt 171/2 Stunden. Es ist das erke Mal, daß ein Lenkballon mitten im Winter eine zoeigeliche Strede absolviert hat. In die Mannfchaft und an das Material wurden auf dieser Kennfahrt die größten Unforderungen gestellt. "M. 3" hatte von seinem bisherigen Standort Verlindereits verschedene Fernfahrten mit mehr ober minder untem Ersolge ausgesührt, so nach Gotha, Zeithain, Lübben, und hatte sich auch an den Kaifermanövern in Ostpreußen in bemerkenswerter Weise und mit bielem Erfolg beteiligt.

zu verschaffen. Und Dein Verhalten gegen die Weickhardts bewieß zur Genüge, wie Du ihre Situation auffaßtest. Wenn sie jetzt zugrunde gegangen wären, hätten sie es vornehmlich dem rigorofen Vorgehen der Wilbergichen Maschinenfabrit zu

verdanken gehabt."
"Mag sein! Aber es wäre ihnen damit nur geschehen, was sie verdient hatten. Denn sie haben nach meiner Aufschlung von kaufmännischer Redlichkeit durch ihr Berhalten

hardts standen bereits mit einem sehr ansehnlichen Betrage auf der Debetseite meines Hauptbuches, und wenn sie seht zum Konkurs gedrängt wurden, hatte ich verteufelt wenig Aussicht, mehr als einen winzigen Bruchteil meines Guthabens zu retten. Es lag also in meinem eigensten Interesse, sie über Wasserzuh palten, wenn es auch vor der Hand nicht anders als mit neuen schwerzuh der nicht entere als mit neuen schwerzuh der ich konn die Kontwig — Kimm mir's nicht ihre Kontwig — aber ich konn die Kontwing und dem Tertischen - aber ich kann die Konjunktur auf dem Textilübel, Hartwig,

Bum Brand der Sohen Pforte in Ronftantinopel.

Kum Brand der Johen Pforte in Konstand der Antinopel.

Der Sit der türkischen Kegierung, die Hohe Krote, ist von einem großen Brand heim gesigdt worden. Sin Teil der Ministerien wurde mit den wertvollen Urchiven ein Kaub der Flammen; nur die Seitenslügel sonnten gerettet werden. Das Gericht eight sich das die Flammen; nur die Seitenslügel sonnten gerettet werden. Das Gericht erhält sich das Heuer in der Hohen Brote der Ministeriums des Judichten Kroßbem wird in Pfortekreisen versichen. Troßbem wird in Pfortekreisen versichen. Ben den nicht geretteten sind kurze Kopien vorhanden. Nicht uminteressanist die Talsachen der Ministerium der Kopier von der Wasserliss nicht bezahlte. Der Schaben wird auf eine habe Million Pfund geschäteb. Bersichert ist nichts. Die Regierung soll mehrere Droßbriefe eines geseinnen Komitees erhalten haben, daß alle öffentlichen Gebäube niedergebrannt werden werden wirden. Pläne zum Wiederschand das Arten Erbäubes wurden auf Befehl des Eroß-westen und vurden auf Befehl des Eroß-westen und vurden auf Befehl des Kroßmeisten in Arbeit genommen. Unsere Abbildung zeigt den Schaunglab des Brandes. Verugeren, rechts das Winisters der Kinssterium des Verugern, rechts das Winisterium des Innehen.



während der lesten Wonate jeden Anspruch auf Nachsicht und Bertrauen verwirkt."

Erwin griff in einer Regung nervösen Unbehagens nach der Brusttasche, in der er das Duplikat des eben bei dem Notar unterzeichneten Bertrages verwahrte.

Solltest Du nicht etwas zu ftreng urteilen, mein Lieber? Die Leute sind doch keine Betriger. — Mein zieber? Die Leute sind doch keine Betriger. — Mein seliger Bater dat ein Menschenalter hindurch mit ihnen gearbeitet und hat mir noch auf seinem letzten Krankenbett die Pflege der Berbindung warm ans Herz gelegt."

"3ch habe fein Urteil über das, was früher gewesen ift.

markt vielleicht besser Gebiete liegt. Und nachdem ich aus den mir vorgelegten Rechnungsauszügen und Belegen die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß die Weickartige bedrängte Lage geraten sind, mußte ich mir fagen, daß sich mit einer Bessellichen ohne eigenes Verschulben in ihre gegenwärtige bedrängte Lage geraten sind, mußte ich mir fagen, daß sich mit einer Bessellrung der allgemeinen Verbältnisse auch ihre Lage wieder zu einer normalen gestalten würde, sosern man sie nur in den Standsetze, diese Bessellrung abzuwarten."

"Und Du glaubst, daß die Summe, die Du mir vorhin nanntest, dazu außreichen werde?"

"Die beiden Firmeninbaber, die mich heute zum Zwecke

"Die beiden Firmeninhaber, die mich heute jum Zwede

einer Besprechung aufsuchten, haben mich dessen auf ihr Chrenwort bersichert."

Bielleicht haben fie es in gutem Glauben getan. Meine Informationen aber, die aus einer sehr zuverlässigigen Quelle stammen, lauten wesentlich anders. Und ich will Dir von Herzen wünsichen, Erwin, daß es für Dich bei diesem einen Opfer sein Bewenden behalte."

sein Bewenden behalte."

Jeht erschraf Erwin Felderhoff wirklich. Er wußte, daß Hartvig Riedinger nicht der Mann war, ins Maue hinein zu reden, am wenigsten, wenn er durch seine Aeußerungen die Strenhaftigkeit anderer in Zweisel zog. Er mußte seiner Sache sehr sicher siehe sieher sich sein, wenn er einer Ueberzeugung mit solcher Beitimmtheit Ausbruck gab.

"Du willst damit doch nicht etwa zu verstehen geben, daß mein beutiges Darlehen an die Weickhardts verloren sein könnte?"

fönnte?"

"Das ist allerdings meine Weinung. Du wirst schwerlich einen Kennig davon wiedersehen."

"Aber die beiden Weichardts müßten ja nicht nur die ärgsten Spizhuben, sondern auch die heillosesten Dummköpse sein, wenn sie in solcher Vorapssicht meine Silse in Anspruch genommen bätten. Aus einem Jusammenbruch, der jetzt erfolgt wäre, würden sie wenigstens sür ihre eigene Verson noch haldwegs mit Ehren hervorgegangen sein. Wenn sie sich aber dazu verstanden hätten, mich über ihre wirkliche Lage zu fürschen, nur um sich mit meinem Gelde noch ein paar Wochen oder Wonate zu halten, so würde nichts mehr sie von dem Odium

schen, nur um sich mit meinem Gelde noch ein paar Wochen oder Wonate zu halten, so würde nichts mehr sie von dem Odium des bewußten Betruges befreien."

"Und ein Betruge vereien."

"Und ein Betrug war es ohne Zweisel, dem Du da zum Opfer gefallen bist, wenn auch vermutlich keiner, der sich nachweisen und strafrechtlich verfolgen ließe. Aber so sehr dumm kann ich die Handlungsweise der Kerrn nicht gerade finden. So wie sie jeht damit rechneten, daß Du zu einem Opfer bereit sein würdest, um Dich vor drohendem Berlust zu bewahren, so werden sie sich auch kinktig mit der Zuversicht trösten, daß Du sie einem dicht zum Bankerott kommen lassen darsit, nachdem Du einemal mit Hunderttausenden an ihrem Unternehmen interessiert bist. Und es wird allein auf Dich ankommen, ob sich ihre Kalkulation als richtig erweist oder ob sie mit ihrer Berechnung an Deiner bessene Einsicht zu schanden werden."

Mit unruhigen Schritten durchmaß Erwin Felderhoff das Zimmer.

Rimmer.

eine bergweifelte Geschichte, wenn Du recht hät-test, Hartwig! Denn die Zeiten sind nicht danach angetan, daß man solche Berluste tragen könnte. — Bas würdest Du mir denn raten zu tun?"

"Um darüber eine Meinung zu äußern, müßte ich zubor die Abmachungen kennen, die Du mit den Weickhardts ge-

Rach einem furzen Zaudern zog Felderhoff das Bertrags-exemplar aus der Tajche, um es dem Freunde zu reichen. Der las es mit großer Aufmerkjamkeit Zeile für Zeile und gab es dann mit einem Kopfschütteln zurück. "Die Weichhardts können sich Glick wünschen. Ich glaube nicht, daß sie unter ihren Gläubigern sonst noch jemand gefunden hätten, der ihnen so bereitwillig ins Retz gegangen wäre."

Erwin, der wieder seine aufgeregte Wanderung begonnen hatte, drehte sich mit einem Ruck nach dem Sprechenden um. "Mit anderen Worten: Du erklärst mich für einen Dumm-

fopf, weil ich das unterschreiben konnte?" "Nicht für einen Dummkopf, Erwin – "Richt für einen Dumnkopf, Erwin — aber sicherlich für einen Geschäftsmann von sehr unzeitiger Gutmittigkeit. Aus diesem Bertrage kommst Du, soweit ich mich auf juristische Spiksindigkeiten verstehe, nicht wieder heraus — es wäre denn, daß Du es mit einer Ansechtung auf Grund wissentlich salsder Information versuchtest — ein Weg, den ich Dir bei seiner Aussichtslosigkeit übrigens kaum anraten möchte -

Aussichtslosigkeit übrigens kaum antaten möchte —"
"Und den ich auch auf Deinen Rat hin unter keinen Umftänden geben würde," fiel ihm Felderhoff mit Entschiedenheit in die Rede. "Ein Wort ist ein Wort — wenigstens nach meiner Auffassung von Treu und Clauben im kaufmännischen Berkehr. — Wenn ich mich von den Weichhardts hätte düpieren lassen, so mitste ich nun auch Wanns genug sein, die Folgen meiner Dummbeit oder, wie Du es wohlmeinend nennst, meiner unzeitigen Sutmittigkeit zu tragen. — Aber ich glaube einfach nicht an die Gespenster, die Du mir da an die Wand masst. Ein wenig, mein lieber Hartwig, kann ich mich doch auch auf meinen eigenen geschäftlichen Scharfblick verlassen. Und es wäre das erste Wal, daß ich mich in Leuten, mit denen ich seit Jahren verkehre, so gröblich getäusicht haben sollte — wenn es mir auch selbstverständlich nicht in den Sinn kommt, mich an Wenschenntnis mit Dir messen zu wollen."

Er war sichtlich gereizt. In Hartwig Riedingers rubia ernstem Gesicht aber veränderte sich keine Linie. "Ich erinnere mich nicht, daß ich mich meiner Menschen-kenntnis gerühmt bätte. Und ich bin weit entsernt, meine An-sicht sir unfehlbar zu halten. Als Dein Freund habe ich es für meine Pflicht gehalten, Dich zu warnen — daß ist alles. Und ich werde die allerlebhaftesse erngalung empfinden, wenn alle weine Assirchtung Scholze erngalung empfinden, wenn alle meine Befürchtungen sich als grundlos erweisen.

Erwin konnte sich dieser freundlichen Ruhe gegenüber eines ervin sonnte lad vieler freundlichen Ruhe gegennber eines leisen Gesübls der Beschämung über seinen Unmutsausbruch nicht erwehren. Und die alte natürliche Liedenswürdigkeit, die ihn zu sedermanns Freunde machte, war schon wieder im Klang seinem Stimme, da er auf Hartig Riedinger zutrat und mit einem berzhaften Sändedruck sagte: "Daran zweiste ich keinen Augenblick — und ich danke Dir für die gute Absicht. Sei versichert daß ich das nächste Wal besser auf neiner Husenblick. Sei versichert daß ich das nächste Wal besser auf meiner Husenbeit mich micht mehr herumbringen."

Lag mich das als ein festes Versprechen nehmen, Erwin! Den Berluft, den Dir die heutige Uebereilung möglicherweise bringen wird, kannst Du ja vielleicht noch verschmerzen, aber es möchte ein Tag kommen, an dem mehr für Dich auf dem Spiele steht — Deine Existenz oder Deine eigene kaufmännische Spre. — Und an diesem Tage sollst Du Dich der Zusage erinnern, die Du mir haute gemacht hast " Du mir heute gemacht haft.

"In Gottes Namen will ich Dir's versprechen, obwohl ich die Dinge beim besten Willen nicht so schwarz sehen kann wie Du. — Und nun nur noch eine Vitte: wenn Du mit meiner Mutter sprichst und wenn sie, was sehr wahrscheinlich ist, die ungliickseligen Weickhardts auss Tapet vringen sollte, so bennrußige sie um des Himmels willen nicht mit ähnlichen düsteren Nrachbeseinnen wie Dr. sie wir aussetzischt halt. Sie hat unruhige sie um des Himmels willen nicht mit ähnlichen düsteren Prophezeiungen, wie Du sie mir aufgetisch balt. Sie hat in ihrer Hispligkeit soviel Zeit, über unangenehme Dinge nachzugrübeln, daß sich auch die entferntesten Wöglichkeiten bei ihr leicht zur greifbaren Wirklichkeit auswachsen. Und da sie mich ohnedies zur Borsicht gemahnt hat, würde sie mir das Leben mit der Geschichte ganz unnötig sauer machen."

Das Ersuchen hatte Hartwig Riedinger sichtlich befremdet.
"Es ist wohl genug, wenn ich Dir verspreche, mit Deiner Frau Mutter weder von diesen noch von anderen Dingen zu reden. Wie sollte ich auch dazu kommen, da ich doch nicht die Ehre habe, mich zu ihren näheren Freunden zu zählen."
"D. es köme nur auf Dich an, in ihre Labs ausgenommen

"D, es käme nur auf Dich an, in ihre Zahl aufgenommen zu werden. Denn es gibt wenige Menichen hier in der Stadt, auf die sie so große Stücke hält wie auf Dich. Und weil sie wir das erst heute zu verstehen gegeben hat, bin ich eben auf den Gedanken gekommen, Dich um den vorhin erwähnten Freundschaftsdienst zu bitten. Es ist Dir doch nicht geradezu umangenehm, meiner Mutter mal einen keinen Besuch im Vorbeigehen zu machen, den sie Dir sicherlich sehr hoch anrechnen wirde?"

"Belche Frage! Ich habe Dir wiederholt gesagt, eine wie aufrichtige Bewunderung und Verehrung ich der tapferen Frau entgegenbringe, die ihr schweres Geschick mit soviel Seelen-heiterkeit zu tragen weiß. — Aber ich verstehe noch immer

"Nun, was würdest Du sagen, wenn ich Dich bäte, einmal meinen Fürsprecher bei ihr zu machen? — Und das obendrein in — in einer Herzensangelegenheit?"

Wenn er ein guter Physiognomiker gewesen wäre, würde Erwin Felderhoff vielleicht etwas wie Bestürzung in dem Blick gelesen haben, mit dem der andere zu ihm aufsah.

"Ich würde Dir antworten, daß das natürlich nur ein Scherz sein kann. In Deinem Alter pflegt man bei solchen Dingen keines Fürsprechers mehr zu bedürfen. Und man sucht sich dazu überdies eine geeignetere Persönlichkeit aus, als ich

"Na ja — es war natürlich auch eum grano salis zu verstehen. Aber ich muß wohl aufrichtig gegen Dich sein, wenn Du mein sonderbares Anliegen begreifen sollst. — Ich habe mich beute verlobt, und ich verbiete Dir nicht, mir zu gratulieren. Ja, es soll Dir sogar gestattet sein, mich ein bischen zu beneiden, denn ich habe in der Liebeslotterie eines von den großen gezogen " hen Losen gezogen.

"Meinen Glückwunsch also! Möge Dir der Gewinn am Fälligkeitstage ohne jeden Abzug ausgezahlt werden!" "Gut im Bilde geblieben!" lachte Felderhoff. "Aber bist Du denn gar nicht neugierig?"

(Fortsehung folgt.)

Der Prinz. 4-

Ein Märchen von Carl Beerbegen.

(Rachbrud perboten.)

"Hurra! Hoch! Es sebe unser gesiebter Prinz Joachim Albrecht!" Jubelnd rief es die Menge, und in dem Jauchzen und Aufen gab den Grundton der helse Sopran weicher Frauenstimmen. Seine Königliche Hoheit erröteten in ihrer zwanzzigiährigen Wiirde, erröteten und lächesten und nickten, legten immer aufs neue grüßend die schmale Hand an den

Der Wagen hielt. Gerade vor dem Rathaus Der Bagen hielt. Gerade vor dem Kathauß, auf dem weiten Markfulak, standen die seurigen Kappen still, vor der breiten Granitkreppe. Der Bürgermeister stand da, und hinter dem Bürgermeister wohl ein Dutend holder Mödchenblüten in seichten Mullgewändern, Blumen in den Händen, mit schildtern-schelmischer Miene. Der Ortsgewaltige hielt eine wohlgesetzte Kede, in der viel von angestammter Treue aum hohen Herrschelmis, von der Gnade des Besuchs Seiner Königlichen Hoheit, von Liebe und Verehrung die Kede war. Geduldig hörte der Prinz all' die wohlgesetzen Worte mit au. Das war er in gewöhnt. Sin pagrmal zur schien er tief

an. Das war er so gewöhnt. Ein paarmal nur schien er tief zu atmen. Aber seine Augen schweisten über das kahle Haupt des Bürgermeisters hinweg, hin zu den Ehrenjungfrauen mit den verschämten Mienen und den Blumensträußen . . . Bar es nicht ein Glück, als Prinz geboren zu sein? Alle, alle huf-digten ihm — ganz besonders die Mädchen.

Natürlich, für die hatte doch ein Prinz eine ganz besondere Bedeutung! Er, der Prinz, war die Hautherson der Märchen- und Mädchenträume. Um ihn rankte die Phantasie jugendlicher Herzen Kosenkräuze, um ihn blühten die blauen Blumen der Komantif, um ihn . . . Joachim Albrecht lächelte. Alles um ihn!

Der Birgermeifter dachte, die frobe Miene Seiner König-Der Burgermeiner dachte, die frohe Miene Seiner König-lichen Hopeit gelte seinen Worten. Das Herz pochte ihm bis zum Halfe, und mit Gewalt schraubte er den Ton seiner Rede höher ..., und darum bitte ich Sie alle, stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: Seine Königliche Hoheit lebe hoch! hoch! hoch! Die vielen Menichen, die den Markfolat sülken, riesen Soch und Hoch, sodh der Krinz ordentlich gerührt wurde von sol-cher Liebe zum angestammten Ferrscherhaus.

Er dankte mit kurzen Worten, so, wie es ihm gelehrt worden war, fand in natürlicher Rede den Ausdruck seiner Gefühle und erweckte dadurch neuen tosenden Jubel der Bevölkerung. Ach, er war ja noch so jung! Erst zwanzig Jahrel

Kun trat der Bürgermeister zur Seite. Die Ehrenjung-frauen in den Mullfleidden und den Blumen in den Hallfleidden und den Blumen in den Hallfleidden auf den Falten zurecht und seisten sich in Kositiur, gleich einer Reihe Grenadiere, die zum Appell an-

getreten sind.

Gine trat einen Schritt vor. Wahrhaftig, der Krinz der fam Herzflopfen. Welche Schönheit! Blitzichnell tauchte in seinen Gedanken ein Vergleich mit der Gemahlin des Kammerherrn von Keiffenstein auf, die er beim Hofball im Tanze wiegte. Fa. — die Frau Kammerherr war verteufelt hübsich gewesen, so etwas Kassins-Veuriges hatte sie an sich — Dämonisches, dachte Joachim Albrecht. Ihre schwarzglänzenden Haugen, die feurigen Augen — allein, was war das gegen diese schlichte blonde Schönheit! Ein Kaar dunkelblaue Augen glänzten dicht vor der Hoheit, und von den Haugen glänzten dicht vor der Hoheit, und von den Haugen glänzten dicht vor der Hoheit, und von den Kaaren schimmerte es wie mattes Gold, und der kleine, seingeschnittene Mund leuchtete vie Aurpur. Wie geschmeidig schien der Körper, wie schlank und doch voll der zunge Leid.

Wenn der Prinz setzt hätte sprechen sollen, kein Ton wäre

Wenn der Krinz jett bätte sprechen sollen, kein Ton wäre über seine Lippen gedrungen. Die Kehle war ihm wie zugeschnürt.

Mit suger, filberheller Stimme fagte die Jungfrau ein Gedicht:

in heißer Liebe find wir alle Euch ergeben, Geweiht in Treue sei Guch unser Leben.

Seweiht in Treite fet Eug unfer Leben."
So weit war das Mädchen gelangt, als sie ein heißer Blid des Prinzen traf. Gerade in die Augen hatte sie ihm geblickt. Oder — er ihr? Sie begann zu zittern, und ihre Wangen übergossen sich mit dunklem Schimmer. Nun war es da — das Schreckliche, vor dem Else schon tagelang gebangt. Sie würde nicht weiter können in ihrer Rede, würde stecken bleisker weiter können in ihrer Rede, würde stecken bleisker den kannen in ihre Rede, würde stecken bleisker den kannen in ihrer Rede, würde stecken bleisker den kannen in ihrer Rede, würde stecken ihrer den kannen ihrer Rede, würde stecken ihrer den kannen ihrer Rede, würde stecken ihrer den kannen ihrer Rede, wir den kannen ihrer Rede, würde stecken ihrer Rede, wir den kannen ihrer Rede, wir den kannen

Foachim Albrecht fühlte instinktiv, was in der blonden Fungfrau vorging. Wenn er ihr nur helfen könntel Aber

Gin Gebanke Budte in seinem Bergen auf! Satte nicht sein Bofmeister in seinen Anabenjahren so oft gesagt: "Ein Bring darf alles, kann alles, was gewöhnliche Leute nicht dürfen, ohne ..

Natürlich! Er war doch eine Königliche Hoheit Jest — hat er sich vorgebeugt und das erglühende Mädchen leicht umfaßt und — einen Kuß auf die roten Lippen gedrückt!

Sekundenlang herrschte atemlose Stille. Was war das? Satte er, war er ...? Der Prinz sah sich wur Auge faste mit Gedankenschmelle das Bild der Verzweisslung, das der Hofmarschall bot, die bestürzte Wiene des Bürgermeisters, sah die weitgeöffneten Augen und Mönler der Umgebung — ig, die weitgeöffneten Augen und Mäuser der Umgebung — ja, war es denn so etwas Furchtbares, Unerhörtes, was er getan?! Der Hofmanschall schien völlig geknickt zu sein, und der steife Oreispitz unter seinem Arm zitterte, und des Bürgermeisters Bylinder schien sich im Kreise um die eigene Achten.

Sicher — das hätten Seine Königliche Hoheit nicht tun dürfen!

Der Prinz wandte sich wieder dem Mädchen zu. Glühend rot waren ihre Bangen gefärbt, um ihren Mund aber breitete sich ein seliges Lächeln.

Joachim Albrecht gewann seine Fassung wieder. Das liebe, liebe Mädchen! Sie war ihm nicht böse, zürnte ihm nicht!

Liebevoll nickte er Else zu, nahm den Strauß roter La-France-Rosen aus ihren Händen entgegen und dankte ihr in herzlichen Worten für die Ansprache.

herzlichen Aborten für die Antprache. Der Sofmarschall richtete sich auf, doppelt steif als vordem, mit eisigem Gesicht, und auch der bürgermeisterliche Pylinderhut gewann seine Aufe wieder. Auf dem Marktylat brach ein spontaner Jubel los. Weit ärger als vordem. Bon Mund zu Mund ging die Kunde: "der Prinz hat eine Tchter unserer Stadt gesüßt," und wer sie vernahm, rief "Soch." und "Surra", dis ihm der Atem versete

Die Zeitungen trugen die Nachricht durchs gande Land, und wohin sie drang, lohte die Begeisterung für Joachim Al-brecht in gewaltigen Flammen empor.

Nur der König, der war gar nicht sehr erbaut von dieser Geschichte. Er diktierte dem Krinzen wegen "unprinzlichen Berhaltens" drei Tage Stubenarrest zu. Was machte das dem Krinzen? Um so ungestörter schweisten seine Gedanken auf einen gewissen Marktplatz, allwo eine gewisse Jungkrau stand mit roten Kosen in den Händen, und dies liebliche Mädchen kotte er — geküst! hatte er — geküßt!

Die Jahre vergingen. Der alte König hatte längst das Zeitliche gesegnet und sich bei seinen allerhöchtseligen Vätern versammelt. Joachim Albrecht trug seit manchem Jahre die goldene Krone und den königlichen Hermelin. Seine Haare waren grau und seine Wangen welk geworden, und mancherlei Beschwerden des Herrscherberufes gesellten sich zu der Bürde

An jene Begebenheit dachte er wohl kaum mehr. Wenn er heute sein Land bereiste, jubelte die Menge ihm zu; denn seine Popularität war besiegelt, seit er die Blonde gefüßt. Die Bürgermeister hielten formvollendete Keden, und die Ehren-jungfrauen sprachen poetische Willsommengrüße und reichten an Majestät aus schüchtern-zitternden Hännen dar.

an valeint alls igluchtern-streetwen Haltoen Binnen dar.
Eine Königin aber hatte er nicht. Er war ein Kageftolz auf dem Thron geblieben, so sehr auch die Höflinge und Diplomaten geschäftig waren, ihm eine Braut zuzuführen. In tiesster Ehrlurcht legten sie der Majestät die "Wünsches Bolkes" zu Küpen, redeten viel und lange in wohlerwogenen Borträgen von der Pflicht des Fürsten, dem Lande die Ehronfolge zu gewährleisten, und meinten, wenn und weil und

Arronfolge all gelochtetetetet, into metricet, dennt indo bett und warum — und eine Königin müßte doch sein, wo ein König sei. Als die Wünsche der Herren nicht verstummen wollten, da schwebte ein gar seltsames, hoffremdes Lächeln um den Mund des Königs, ein jugendliches Lächeln, und er sprach die merkwirdigen Worte: "Auch ein König ist ein Mensch und fühlt zuweilen menschlicht"

Das berfiand niemand, und die Hofherren zuckten die Achseln, wenn sie allein waren: Ein König sei doch zunächst



Gunftige Kritik. Don hans G. Jentid.



tönig, und König, und nochmals König! Run fagte solch ein König, er sei doch ein Mensch! — Sonderbar, allerhöchst son-

Der König ließ sodann von seinem Premierminister einen Gesetzentwurf ausgrbeiten, in dem die Thronfolge geregelt wurde. Seines toten Bruders Sohn sollte König sein, wenn er selbst die Augen für immer schloß.

Manchmal lag der König lange wach auf seinem Lager. Er könnte keinen Schlaf kinden und dachte immer nur: Warum kann der Mensch nicht ewig Prinz bleiben und . . . Aber der fann der Menich nicht ewig Prinz bleiben und . . . Aber der Respett verbietet mir, zu sagen, was Majestät noch dachte. Merkwürdig war es ohnehin, daß Majestät beschlossen, ohne jede scheindar notwendige Beranlassung die Stadt ihres Laudes zu besuchen, woselbst sie zum erstenmal als Prinz geweilt

Der Besuch sand statt. Der König bereute innerlich seinen Entschlüß. Wohl jubelte ihm auch die heutige Generation zu, lauter und lebhaster, wie an anderen Orten. Indessen, das war die Stadt und war es doch nicht. Das war so ganz anders als damals, und ein neuer, jüngerer Bürgermeister erschien und — so dünkte es ihm — ältere Ehrenjungfrauen. Auch Kosen wurden dem Könige überreicht, weiße, schneeige Rosen — keine tiesdunksen, wie einst. Er dankte auch, der König. Nur seine Worte waren ernst, wohlabgemessen, genau im vorgezeichneten Rahmen.

Im bornehmsten Hotel stieg der König ab .

In dieses Hotel seitete man am Nachmittag ein altes, gebücktes Mütterchen, dem der Schnee des Alters den Scheitel deckte. Das Mütterchen aab sich alle Mühe, straff zu gehen, denn es war zum König befohlen. Droben im Salon warteten Majestät auf sie und gingen unmutig auf und ab. Der König ganz allein. Riemand durfte um ihn sein . . .

Jett stand die Alte vor dem König. Traute sich kaum aufzublicken vor scheuer Ehrfurcht. Der König indessen er-

ichraf und trat zwei Schritte zurück. War das die — Jung-frau von damals? Diese vom Alter gebeugte, demiitige Ge-stalt? Das Haar war doch golden gewesen, — das jest filbern erglänzte.

Bögernd richtete Joachim Albrecht das Wort an die Frau: "Seid Jhr die Else Gärtner?" Ein schichternes "Ja" war die Antwort. "Euch hat einst ein Brinz gefüßt!? Wißt Jhr, wer das

Die Alte sitterte, und ein leises Kot überhauchte die wel-fen Wangen. Kaum hörbar tipelten die Greisenlippen ein "Ja". Plößlich fam Leben in das Mütterchen. "Ja— unier lieber Prinz hat mich geflißt!" Der Mund lachte ein schütteres Lachen. "Ja, unser lieber Prinz . . damals, als ich noch jung war."

Es war behaglich warm in dem Gemach. Tropdem ichien es den König zu frösteln.

Näher trat er dann vor Else Gärtner: "Der Pring — das

war ich!"

Weit öffnete die Greisin die Augen, ihre Gestalt schien zu wachsen. Wit durchdringendem Blick musterte sie den König.

"Hr??" Die Fran lachte laut und unzeremoniell, fast böhnisch. "Ihr scherzet! Rein, nein, der Krinz batte schwarze Haare und große, feurige Augen."

Der König seufzte ties auf. Auch sein e Else Gärtner war jung und schön gewesen, hatte goldenes Haar und große, tiesblaue Augensterne und einen Mund — einen süßen, roten Mund, und den — hatte er hefüst!

Schwer sant sein Haupenstauf die Brust. . "und warum habt Ihr nicht geheiratet?" fragte er.

Da auchte ihn die Alte groß an und schüttelte den Kops.

Da gudte ihn die Alte groß an und schüttelte den Kopf. "Mee — wie hätt' ich können? Mich hat doch der Prinz gefüßt! Das vergist sich nicht. Und — und — ich hab' ihn doch lieb — unseren Prinzen — — "

Jugendliebe. *-

(Rortfebung.)

Stigge bon B. Sarb.

(Machbrud berboten.)

"Der tausendste Student unserer Hochschule, Herr Studiosus der Philosophie Heinz Harder aus Aiffelhausen!" rief der Rektor magnifikus und reichte ihm mit freundlichem Lächeln

Unten im Saal erklang ein nicht endenwollendes, dröh-nendes Getrampel und brausendes Hochrufen. Mer Augen waren auf Heinz gerichtet, der befangen und bestürzt dastand und nicht wußte, wie ihm plöblich geschah. Man betrachtete ihn als ein ganz besonders seltenes Exemplar des homo sa-piens, als eine Sehenswirrdigkeit, die es nicht alle Tage anzustaunen gibt.

Man umzingelte ihn und beglückwünschte ihn von allen Seiten. Die Ferren Dekane traten einzeln an Heinz heran und sprachen mit ihm. Ein jeder wollte die Berühmtheit des Tages sehen und ein paar Worte mit ihr wechseln. Es war, als ob der Ruhm und die Ehre der Universität sich in der Person des bescheidensten und süngsten Witglieds konzentrierte und repräsentierte. Er war ihr Stolz und ihr Aushängeschild, der tausendsse Stongentrierte Universitätigeschichte. Mieder erhoh sich der Abstra magnitütus zu einer Rede, in

Bieder erhob sich der Aektor magnifikus zu einer Rede, in der er sich fast ganz an den Geseireten wendete. Er eröffnete ihm, daß der akademische Lehrkörper beschlossen habe, zum Andenken an das frohe Ereignis dem Träger der verheitzungsvollen Glücknummer eine goldene Uhr mit entsprechender Institut. schrift zu überreichen.

Zitternd empfing Heinz das kostbare Angebinde aus der Sand des Spenders.

Ferner, fuhr der Redner fort, sei man übereingekommen, für die Dauer des Semesters dem "Tausendsten" freies Studium in seinem Fache zu gewähren. Heinz erschauerte vor dem Uebermaß des Glückes, das über ihn plöglich hereinbrach. Hatte er im geheimen gehofft, daß durch eine günstige Fügung ein Teil seiner sehnlichsten Bünsche in Erfüllung gehen möchte, auf eine solche Wendung seines Schicksals war er nicht gefaßt

Wieder erklang Beifallsjubel durch den gefüllten Saal. Bobl mochte mancher unter der Menge sein, der sich felber an den Platz gewünscht hätte, den Seinz Jarder jetz einnahm, aber niemand war da, der ihm sein Glück mitzönnte. Die Augen des Rektors ruhten mit Wohlgefallen auf der geschmeidigen, frischen Fünglingsgestalt, die das Haupt leicht gesenkt trug, als wirden der unverdienten Ehren zu viel, die man darauf häufte. Heinz aber gedachte des letzten Bortes, das sein Bater gesprochen: "Bau" auf den Himmel, er wird Dir weiter helsen!" Plang das nicht wie eine Berheißung, die sich jetzt wunderbar ersüllte? "Wie werden sich die Eltern freuen, wenn sie das ersahren!" jubelte es in ihm.

Die Feier war zu Ende. Aber während die übrigen Studer keiter dar zu eine. Geber dan den den der beitigen Sie berten sich verzogen, erhielt Heinz von dem Rektor magnifikus einen Wink, noch zu bleiben. Er fragte ihn nach seinem Studium und ermahnte ihn, sich der Ausnahmestellung, die ihm das Schickal zuerteilt, würdig zu erweisen. Zugleich lud er ihn ein, am Nittag in seiner Wohnung zu erscheinen und sein Gaft zu sein. Ein Händedruck, und Heinz war entlassen.

Gaft zu sein. Ein Händedruck, und Heinz war entlassen.

Draußen empfing ihn eine jubelnde Menge. Er mußte nun durchfosten, was es heißt, eine "Berilhmtheit" zu sein. Willenlos ließ er sich von den Kommilitonen fortziehen, denen die große Begebenheit ein willkommener Anlaß war zu einem schnell improvisierten Diner. Bald saß er auf dem Ehrenplatze an einer langen Tasel, Keden wurden in unzähliger Menge auf ihn gehalten, und die Gläser aller der vielen Menschen, die er sämtlich zum ersten Male sah, klangen an daß seine. So vergingen ihm zwei Stunden im brausenden Festgewühl, dis Heinz ihn daran erinnerte, daß er für den Mittag eingeladen war. Die Wenge brach auf und geleitete ihn im Zuge durch die Straßen nach seiner Wohnung. "Daß ist er!" sagten die Leute auf dem Wege, blieben stehen und schauten ihn neugierig an. Die studentischen Angelegenheiten bilden in einem kleinen Universitätsstädtchen den Mittelpunkt alles Inger verborgen bleiben?

Wenn heinz geglaubt hatte, in seiner Stube einen Augenblick der Ruhe zu finden, so sah er sich bald darin getäuscht. Seine neuen Freunde geleiteten ihn auch dahin, und seine Wirtin staunte nicht wenig, als sich das enge Stübchen ihres neuen

Mieters bis auf den letten Blat mit Besuchern anfüllte, fo Weiters dis auf den letzten king mit Schulgert unt diener der biele ihrer nur hineingingen. Als sie aber die Kenigseit erfuhr, machte sie Heinigteit erfuhr, machte sie Heinigteit erfuhr, machte sie ihm alles zuliebe antun sollte.
"Einen Frack muß er haben!" hieb es von allen Seiten.
"Wensch, in diesem Kock können Sie doch unmöglich zu der außerlesenen Gesellschaft geben! Einen Frack her! Ein Königreich sir einen Frack!"

Teig jur einen Fraat!

Es wurde Kat geschafft. Nach einer Biertelstunde war Heinz Farder durch viele hilfreiche Hände vom Kopf dis zum Juß in ein schwarzes Gewand gehüllt, das ihm gar nicht übel stand. Eine weiße Binde und ein hoher Hut — Heinz weiß die den heutigen Tag nicht, woher sie stammten — verwolffommnete seine gesellschaftliche Ausrustung.

Roch immer beklommen, aber doch schon viel zuversichtlicher und sich in seine Kolke hineinfindend, zog Seinz die Klingel an dem Ekskönde, dos wan ihm als die Kohnung des Universitäts-

und lich in seine Rolle hineinfindend, zog Heinz die Mingel an dem Gebäude, das man ihm als die Wohnung des Universitätsreftors bezeichnet hatte. Er wurde auf das Hulvollste entpfangen und den zahlreichen Anwesenden, die sich für seine Persion sämtlich ausnehmend zu interessieren schieften, wes gilt der Elicksnunnner, die Du gezogen halt, "jagte sich der verständige Heinz, "nicht Dir selber. Einen anderen, den diese Zahl zufällig getroffen hätte, würden sie auf dieselbe Weise ehren und beguden."

Die Gemahlin des Gaftgebers, eine feingebildete und liebenswürdige Dame, zog ihn ins Gespräch. Dann ging es zu Tische. Bor Heins' Plate besand sich ein mächtiger Blumenstrauß, in dem in zierlicher Arbeit die Zahl "1000" prangte. Über nun kam die größte Ueberraschung für den vom Glücke Begünstigten. Als ob man seines Serzens innerste Gedanken erraten hätte, wurde ihm ein junges Wesen zur Tischenzus gesehn deren Pild im Vonden und Fräumen keit danken erraten hätte, wurde ihm ein junges Wesen zu Tichnachbarin gegeben, beren Vild im Wachen und Träumen seit dem gestrigen Abend seine Seele erfüllte. Auf den ersten Visterfannte er sie wieder und erbebte in freudigem Schreck: es war das Mädchen mit dem Vall. Die Kleine, die ihm heute in ihrer kostdonen Gesellschaftstoilette noch viel sichner und unnahbarer vorkam, nickte ihm freundlich zu und schien auch ihrerseits froh bewegt zu sein, den hübsichen Studenten, mit dem sie das unerwartete Ausammentressen datte, wiederzusehen. "Also, so sieht ein berühmter Wann aus," sagte sie necksich und nusterte ihn prüsend. "Sie sind der Holden des Tages, Herr Horte." Die Prüsung mußte ein sehr zuseichenstellendes Erzehnis gehabt haben, denn das kleine Fräulein nahm ihren Tischnachbar in der Folgezeit gänzlich für sich in Anspruch und redete auf ihn ein, als ob sie sich john viele Jahre gekannt

redete auf ihn ein, als ob sie sich schon viele Sahre gekannt

fagte Being, der in einem Meer bon Glückseligkeit . Atch," "Ad," lagte Heins, der in einem Weer den dindlentgeten diwamm, "ich din leider nur ein ganz unbedeutender Wensch, der alle die Freundlichkeit nicht verdient hat und noch erst et-was Rechtes werden nuß. Man erdrückt nich schier mit Ehren, von denen ich mir nie etwas träumen ließ." "Zu bescheiden," erwiderte sie darauf, aber seine Beschei-denheit mißsiel ihr nicht. "Sie sind bei keiner Korporation aktid, wollen Sie es nicht werden?"

Fräulein Maria war in allen Dingen, die das Studentenleben betreffen, unglaublich beschlagen. Sie kannte nicht nur sämtliche Farben, Zirkel und Abzeichen, sondern auch viele von den Trägern. Sie wußte genau anzugeben, wann diese oder jene Berbindung Stiftungsfest habe, und war über alle wichti-gen inneren und äußeren Angelegenheiten eingehend orientiert.

Daher war sie höchst erstaunt, als Heinz seine totale Un-wissenheit in diesen Dingen bekennen mußte. Sie schlug verwundert die Hände zusammen und gab ihrem Befremden deutlichen Ausdruck. "Ihrem blonden Haar würde die Teutonenmütze brillant stehen," fügte sie naib hinzu. Für die Teutonen schwärmte sie besonders.

"Ich kann daß ja alles noch lernen," meinte Seinz seufzend, "wenn es nötig ist. Fürs erste din ich hier, um fleißig zu sein und zu studieren, denn" — sagte er offen — "meine Mittel reichen, sürchte ich, nicht dazu aus, um den Auswand mitzumochen.

"Ach," entgegnete sie teilnehmend. "Erzählen Sie doch, wo Ihre Seimat ist und wie Sie bisher gelebt haben." Der hübsche Student interessierte sie mit jeder Minute mehr.

Und Heinz begann zu erzählen von feinen häuslichen Ber-Und Heinz begann zu erzahlen von jeinen haustragen Versätliffen und seinem entbehrungsreichen Dasein, von seinen vielen kleinen Geschwistern und seiner Hoffnung, alle Schwierigkeiten zu überwinden. Er tat das so treuherzig und offen, daß das kleine Fräulein an seiner Seite ergriffen davon wurde und selber ganz verstummte. In ihren schwen Blauaugen glänzte eine Träne, die sie sich heimlich daraus fortwischte.

Dann aber wollte sie immer noch mehr wissen und ruhte nicht eher, bis Heinz lachend erklärte, jest habe er wirklich nichts von Belang mehr mitzuteilen.

Bas er dann von dem niedlichen Dämchen über deren eigenes Leben ersuhr, war wohl geeignet, ihm wieder den Abstand, der ihn von den bevorzugten und begüterten Menschenklassen klassen eines Gelehrten, dessen Manie under den ersten der Hochter eines Gelehrten, dessen Kame unter den ersten der Hochter eines Gelehrten, dessen kame unter den ersten der Hochter sind von dem jungen Mädchen den Vater zeigen, der in ziemlicher Entsernung saß und gerade in einer angeregten Debatte begriffen war. Brosesson der in ziemlicher Entsernung sah und einem durtsgeistigten Gelehrtengesichte, einer jener Dozenten, bei denen Heinz im kommenden Semester noch viel zu lernen gedachte.

Rach Aussehven der Tasel stürmte die Kleine, deren anmutiges Geplauder dem jungen Studenten wie Musik erschien war, zu ihrem Vater.

"Du must ihm helsen, Bapa," sprudelte sie lebhaft hervor; ist werde Air häle war.

"In muht ihm helsen, Papa," sprudelte sie lebhaft hervor; "ich werde Dir böse, wenn Du es nicht tust. Er verdient es wirklich, Papa, das darfst Du mir glauben, und er ist so arm, ach, so furchtbar arm — ich hätte gar nicht gedacht, daß es solche Armut gabe.

Professor Deblichläger klopfte seinem Töchterchen lieb-kosend die heißen Bäckben. "Dunkel ist der Rede Sinn, mein Liebling; von wem redest Du denn?"

"Natürlich vom "Tausendsten", Kapa," entgegnete Maria eistig. "Und einladen mußt Du ihn auch oft zu uns — denke Dir, er hat nicht einmal soviel Geld, um sich satt zu Mittag elsen zu können" essen zu können.

essen zu können."
"Wollen sehen, Kind, was sich tun läßt," meinte Kapa Debl-schläger und betrachtete sich Heinz genauer, der nicht weit von ihm im Gespräch mit dem Rektor stand.
"Und dem Rektor nußt Du es auch sagen, Kapa, daß er ihm viele Freikische verschafft, hörst Du? Und Stunden möchter gern geben, damit er sich noch etwas verdienen kann. Ich empfehle ihn Eurer besonderen Fürsorge."

Die kleine, eifrige Fürsprecher abzelokten, noch heute die nötigen Schritte kun zu wollen, um alle Sorgen aus dem Leben ihres Schütlings zu verscheuchen.

ihres Schühlings zu verscheuchen. Als sie wieder neben Heinz stand, verkündigte sie ihm triumphierend, was sie ausgerichtet hatte. "Sie können sich auf mich verlassen, Herr Karder," jagte sie allerliebst gönnerhaft. "Ihre Freunde werden Sie nicht

bergeffen."

Er konnte nicht anders, er mußte die kleine Hand, die sie ihm reichte, im Strom seiner Gefühle an die Lippen ziehen.
Strahlend sah sie zu ihm auf. Sie hatte sich stundenlang wie ein Kind darauf gefreut, den berühmten "Tausendsten" zum

Tischnachbarn zu bekommen, jest freute sie sich noch mehr, daß sie etwas für ihn tun konnte. An diesem Abend konnte Seinz, nachdem er noch ein flüch-

an vierent avent fonnte Heinz, nagoem er nog ein studier Gast auf einem Kommerse gewesen war, der zu Ehren des großen Ereignisses geseiert wurde, nicht einschlassen. Sobald er in einem aussiührlichen Briefe den großen Tag an seine Eltern berichtet hatte, ließ er die wechselnden Bilder, die seinen Geist unablässig bestürmten, an sich vorüberziehen. Sein Herzwar poll heisen Antse war voll heißen Dankes.

war voll heihen Dantes.

Mie kam es, daß gerade ihn die Glücknummer getroffen hatte? Eins war ihm klar: gerade daß, was er vordem so sehr bedauerte, seine späte Abreise zur Universität, war ihm zum Seil ausgeschlagen. Wäre er früher gekommen, so wären alle diese Glücksumstände einem anderen zuteil geworden, der ihrer vielleicht weniger bedurfte und sie weniger zu würdigen wußte. Um anderen Worgen stand sein Name in allen Zeitungen. Die Tagesblätter versäumten nicht, von dem epochemachend Kreignis der Ueberschreitung des ersten Tausend eingehend Notiz zu nehmen.

Notiz zu nehmen.

Konz zu nehmen.

Im Laufe des Tages empfing Heinz auch den Besuch seines Schulfreundes Fritz Herbenthal, der sich nun auf einmal wieder mit Wärme seines alten Genossen erinnerte. Er trug eine auffällige Liebenswürdigkeit zur Schau und überbrachte ihm eine Einladung zu einer Festlichkeit, die seine Freunde in den nächsten Tagen zu veranstalten gedachten. Aber Heinz schlug das Anerdieten aus. Er hatte sich sest der den nicht in den Trubel der Bergnügungen zu stürzen und seinen Borsähen treu zu bleiben. Serbenthal mußte unverrichteter Dinge wieder abziehen, sprach aber die Hosfinung aus, mit Peinz noch oft und in alter Weise zusammenzukommen.

(Schluß folgt.)



Interessantes aus aller Welt



Bergkrhstallsucher im Berner Oberland.

Bergkrystalls ist ein mühjeliges und fümmerlices Sandwert. Worgens, häuig noch in der Dämmerung, ziehen
bie "Ertafler", so
heißen die Bergtrhitalliucher, hinauf
auf die fteilen Felswände, wo feines
Sirten Fuß mehr
gintommt, höchstens
noch die Gemsäger
anzutreffen sind, zu
zweien, zu breien
und suchen, zu breien
und suchen die Söhlen und sat unzugänglichen Bartien
der wilden Berginabe auf, um bort,
untringt vom Gefahren, den glänzenden Kryhiall zu gewinnen. Die Hauftgangtichen Hahrung
nur führen sie bei
beiger Beichäftigung if ber
hadenähnliche "Gräber "Ganmer, Getl
und Bergstod, und
fängliche Nachrung
nur führen sie in
ihrem Ruchad mit.
Ind wie ift de in
größerer Fund, meift
utilsen sie dei
mrächer hen ist
feie? Getten nur
fündet sich ein
größerer Fund, meift
utilsen sie mit fleinen Stüden borlieb

aber auch vor, daß tagelang nicht ein Studchen gefunden wird und alle Muhe umsonst war. Daß aber auch Riesenstüde exstitieren, das beweist ein Bergkrystall im Berner Museum, welcher an 1200 Kfund wiegt und auf die Besucher große Anziehungskraft ausubt.

Lustige Ecke



Schaffner: "Gie figen ja in einem Schnellzug, mein Berr, mogu Gie Ihr Billet nicht berechtigt." - Baffagier: "Laffen Gie den Bug langfamer fahren, ich hab' Beit." Sowad bejucht.

Bianist: "Wit meinem jüngsten Konzert habe ich geradezu Furore gemacht; besonders als ich meine Walzer spielte, da hätten Sie das Kublifum sehen sollen; die Leute tanzten sörmlich vor Entzüden."
Kritiser: "Glaubs schon; Plat genug zum Tanzen wird wohl gerubesen sein."



Deine Un-gebetete

Sichere Brobe.

Der Heine Chemifer.

"Du, Bapa, ich glaub' immer, aus der Tante fonnte man auch Sauerstoff erzeugen!"

guerifdich ansieht und dann erft in den Spiegel icaut, dann hat fie Dich ficher lieb!"

"Bie werbe id energifa?"

"Wenn mir meine Schwiegermatter einen Besuch macht und nach sechs Wochen noch teine Anstalten zur Abreise triffil"

Drud und Berlag: Neue Berliner Berlags-Anftalt, Aug. Arebs, Charlottenburg bei Borits, Berlinerfir. 40. Beranwartlich für die Rebaltion ber Neuen Berliner Berlags-Anftalt, Aug. Arebs: Max Cherletten, Charlottenburg, Weimarreftr. 40.

gopreia vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Df.

Wöchentliche Gratisbeilagen s seitig. Mustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Povellen. 4 seit. landwirtsch. u. handelsbeil mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis fin

Æ 67.

Sonntag den 19. März 1911.

37. Zahrg

Wahltecht und Vildungstragen.

Benn von nationaliberaler und fortschrittlicher Seite aus ummer und immer einer Anderung des preußischen Andbiagswahltrechtes das Wort geredet with, so geschiebt es nicht allein deswegen, um den äbergrößen Enkläß der Konservativen und der Zentunshartei im vertschaftspolitischen Fragen zu brechen, sondern auch um Geses zu machen, die den kulturellen Bedüfnissen du und ganggerecht werden und in demen Bedüfnissen der Welther der Preußischen Wählerschaft zum Ausdruck dem in Vertagen zu der Welther der Vertagen zu der Konservation und und Beaten die Winderleich zu um Ausdruck der Vertagen der Vertagen, die der Vertagen der Vertagen, die Vertagen der Vertagen, die Vertagen der Vertagen, die Vertagen der Vertagen, die Vertagen der Vertagen uns der Vertagen der Vertage eine sehre Vertage uns einer Vertagen unter Vertagen der Vertagen unter Vertagen der Vertagen unter Vertagen der Vertagen unter Vertagen der Vertagen der Vertage der vertagen unter Vertagen der Vertagen der unterrestigten und weiter der Vertagen unter vertagen vertagen der vertagen vertagen unter vertagen vertagen ver Bahlrecht und Bildungsfragen. Blate, tühre dabon ber, daß sich unser Baterland infolge übermäßigen Bildungskurze in Schulden flütze. Wenn wir aber bedenken, daß eiwa 120 000 Volkstänlichen fiber ^{3/2}. M. Nion Rinder zu unterrichten nachen, doß in vielen Bandven find noch Schulchsten mit dis 233 Kinden sinden, so wied man sagen müssen, daß in vielen Bandven find noch Schulchsten finden, so wied man sagen müssen, daß siehet. Charatteristisch für den fleitenken Jaß gegen Bissionkisch und Bildungswesen ist solgender "Erguß" im "Barrischen Banten" vom November 1902: "Solde Wensichen, welche leiten, daß es keinen Gott gibt, daß der Mensich vom Alfen abstanme, sollte man am einen Ropf lürzer machen, mögen es nun Prosisionen der andere Schulmesster, eine Moer anstatt solche Wensichen unschäblich zu machen, gibt man ihnen noch hohe Gehälter. Die Hürken bezählen so ihre Köngerichen und zuch eine sich genichen ken Bentrumsabzerordneten zufammengehen und wenn man sogar von einem sogenannten solatpositischen Wenschaltschalen und Freisungen mit dem Sentrumsabzerordneten zufammengehen zu mit dem Minmer ein Zusammengehen der Mitgestag pricht, so wird in kulturellen Fragen nie und nimmer ein Zusammengehen der Mationalliberalen und Freisungen mit dem Sentstanmengehen der und nimmer ein Zusammengehen der Nationalliberalen und Freisungen mit dem Sentrum möglich ein. Auch in den Debatten über den Auslinskate, der



Migerfolge aufzuweisen, obwohl fast der siebente Leit aller Lehrstunden darauf verwendet wird. Gegen die Entsetnung dieser Disziplin aus der Schule, die be sonders von sozialdemokratischer Seite aus energisch aller Lechsstunden darauf verwendet wird. Egen die Entserung diese Disziplin aus der Schule, die be sonders von spisaldemokratischer Seite aus energisch gefordert wird. prechen pädagogische kulturelle Erstude. Der Untertieft in der Resigion, insbesondere die Unterweisung im Actechismus, muß in einer Weise umgestattet werden, daß er mehr Rüchsig auf die Weiselburg mis Actedismus, muß in einer Weise umgestattet werden, daß er mehr Rüchfig auf die Birdiging nober die Unterweisung im Actedismus, muß in einer Weisel wurden kund die Seminardisdung muß anders werden. Die Errichtung ovenetischer Professung hes Auchten für Pädagogisten ist nach der Reinung vieler angesehner Bädagogen und praktischer Schultusminischer Weiselner Weiselnung der Pädagogist sin unser gesantes Schulweien zeugt von dem Eeist, der im Reiche des ungekodenten gebrachten der Weiselnung der Vollenten Raumanns Worte: Die frese, weltossen bein Gelich der Vollenten Raumanns werten den Vollenten Vollent algenein befannt und brauch nicht noch weiter her-vorgehoben ju werben. Auch die großen Schäben, ble unferem Universtätsuesen anhalten, bedürfen eines beitigenden Abanberung. In allererfter Linie ist hier bie Aufbesserung ber Gehälter ber außerordentlichen ble Autholjerung der Geschlere der außerordentlichen Aprofessore und eine tiesgeriende Regelung des Frivat-bozententums zu nennen. Es ist das undefreitiene Berdienst des vor Infressorist in weiterfen Kreisen Geschliches sich vor Infressorist in weiterfen Kreisen der Geschliches sich von der in weiter der Kreisen der Geschliche für Hoch geschlichen weiter Infressorische in der Verläuser der Verläuser der Verläuser der Verläuser der Verläuser und der Verläuser der Verläuser von der Verläuser vo aller burgerlichen Barteien fich ihrerfeits bie foul-

entlaffene Jugend angunehmen, ber Umfturgvartel

"Liberale Bertreter konservativer Gedanken."

Mit geradezu rührender Ausdauer, ader mit sehr untanglichen Mitteln demühr sich die Rechte immer wieder, die bürgerliche Linke auf einen renktionäten Großblod Hindebrand Gröberscher Fährens hindber guziehen — natürlich verzeblich! Ein solcher Bersuch vollzog sich wieder unter Ansährung des Kreisch-ages. In dieser Index Auführung des Kreisch-auges. In dieser Sinken Domnerstagsfügung des Kreisch-auges. In dieser Sinken des Auführung des Kreisch-aufs. In dieser Sinken des Geschlichen des indigung von Infallations- und Watertalten Monopolen wir der eine der eine der der des des dieser des bien elektrichen überandsentralen um Sprache geichteung von Installations. und Materialien-Monopolen bei den elektrichten überlandpentralen zur Sprache gebracht. Die Rechte betrachtete diese sprike Kreite ber Monopoleweugung als einen Eingriff in ihre Rechte und such et delba, natürlich vergebens, den Redner zu unterbrechten. hinterier wollte sie dem Kindruck geworrten, als hade Deler mit konserventen Ralbe gestschaft, weil er wirfinm sie Handworf und Mittelstand eintrat. Die beste Aritis an diesem Berschien über Einabselferlicht Delbu üch, der erkläter, eiter er denten könne hade er eine so verglutiniserende eiter einen könne finde er eine so verglutiniserende jahren Abte Staatssefterkar Delbund, ber erflätte, jette er benken könne, habe er eine so "vevolutionierende Rebe" wie die Desersche nicht gehört. Also eine Rebe, die gugleich sonservatio und revolutionierend sein sonden men feit, daß da ein starter Widerspruch vorhanden sein muß.

Die Rechte und das Zentrum werden sich aber beschutt ab den Kopf greisen, wenn sie die Arfersche Rebe — was ihnen sehr nücklich sein würde — im Stenogramm nachlesen. Der Redner vertrat im wesentlichen folgenden Gedantenaans

Stenogramm nachten. Der Redner vertrat im weientlichen folgenden Eedankengang:
Es ist heute nicht möglich, gegen solche Monopole der die der d rechtlich bei den Installations und Materialien-Monopolen. Diese bedürfen eines Begerechtes, es ist babei die Mitwirkung öffentlich rechtlicher Körper-ichaften nötig, der Kommunen, der Kommunauberbände und der Poimistalvewaltungen. Es werden also unter der Mitwirkung bisentlich rechtlicher Körper-ichaften Teeträge alsgeschieften, durch die Oritte — nämlich die Konlumenten — verpflichtet werden, aus-chließtich dei bestimmten Firmen zu taufen, während ble elektrotechnischen Spezialisabriten und die In-stallationsgeschäfte grundsäplich ausgeschlossen werden Es werden hierdurch neue Zwangs und Bannrechte